

LINDENBLATT



Revidiertes kantonales
Energiegesetz in Kürze

12

Gemeinderatswahlen
vor der Tür

23

Sommerlager im
Bernern Oberland

34



Inhalt

Nummer 3
2023

Gemeindehaus

- 3 Gemeindeversammlung
- 7 Gemeinderat und Kommissionen
- 10 Schule
- 12 Verwaltung

Dorfplatz

- 17 Fünf Fragen an ...
- 18 Infos
- 23 Politische Parteien
- 34 Vereine

Am Schluss: Veranstaltungskalender

Herausgeber

Gemeinde Utzenstorf

Einsendungen

Gemeinde Utzenstorf, Redaktion Lindenblatt, Hauptstrasse 28, Postfach 139,
3427 Utzenstorf oder an lindenblatt@utzenstorf.ch

Titelbild

Wanderausflug im Sommerlager (Bild: Franziska und Fabian Vögeli)

Satz + Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

2 200 Exemplare

Die aktuelle Nummer und ältere Ausgaben stehen auch im Internet zur Verfügung:

www.utzenstorf.ch/lindenblatt

Nummer 4/2023

Einsendeschluss: 16. Oktober 2023

Verteilung: Kalenderwoche 45

Vorwort

von Adrian Rothenbühler, Ressortvorsteher Planung/Umwelt



Werte Bürgerinnen, werte Bürger

Nach einem langen und heissen Sommer beginnt der Herbst. Mit dem Herbst 2023 stehen wieder unsere Gemeindewahlen vor der Tür. Es ist Wahnsinn, wie schnell die Zeit vergeht. Ich habe meine zweite Legislatur als Gemeinderat von Utzenstorf schon bald hinter mir. Erlauben Sie mir einen kurzen Rückblick auf die letzten dreieinhalb Jahre.

Im Dezember 2020 nahmen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, an der Urne die neue Ortsplanung an. Dafür danke ich noch einmal herzlich. Bis wir an die Urne konnten mit diesem Geschäft, hatten wir in der Planungs- und Umweltkommission etliche Sitzungen. Nebst der Überarbeitung des Zonenplanes musste das Baureglement, der Schutzzonenplan sowie der Zonenplan Naturgefahren und Gewässerräume auf den neusten Stand gebracht werden.

Ein Dauerbrenner ist wohl das Areal Emmepark Landshut. Das geplante Bauprojekt Digitec Galaxus AG und Post wird uns noch eine längere Zeit beschäftigen. Mit dem Abschluss des Infrastrukturvertrages hat die Gemeinde Utzenstorf mit der Migros ein gutes Werkzeug geschaffen. In diesem werden die Anzahl Fahrten, aber auch Lärmemissionen oder die finanziellen Auswirkungen geregelt.

Nach der unglücklichen Umsetzung der 30er Zone an der Bahnhofstasse haben wir auch dort eine Lösung gefunden, die von den meisten Verkehrsteilnehmenden gut akzeptiert wird. Wir müssen, was viele vielleicht nicht wissen, gegenüber der Bewilligungsbehörde den Beweis erbringen, dass wir das angegebene Ziel erreicht haben. Ansonsten sind wir verpflichtet, weitere Massnahmen zu ergreifen.

In Sachen Nachhaltigkeit und Energie durften wir verschiedene Projekte realisieren. An der Oberdorfstasse konnten wir auf einem öffentlichen Parkplatz eine Ladestation für Elektroautos installieren. Auf dem Mehrzweckgebäude, dem neuen Feuerwehrmagazin und der sanierten Abdankungshalle auf dem Friedhof durften wir drei PV-Anlagen in Betrieb nehmen. Es ist schön zu sehen, dass sich diese Investitionen

Gemeinde- versammlung

lohnem. Konnten wir doch schon in kurzer Zeit Energiekosten einsparen.

Beim Autobahn Rastplatz Chölfeld entstand aus einem kanalisierten Oberholzbach, der an der Autobahn entlang verläuft, ein wunderschöner offen gelegter Bachabschnitt. Mit Verschieben der bestehenden Grenzen und dem zur Verfügung gestellten Waldstück der Gemeinde konnte dies realisiert werden. An dieser Stelle noch einmal ein grosses Dankeschön an die Waldbesitzer/-innen, die für dieses Projekt ihr Einverständnis gaben. Merci.

Das Ortsbild Oberdorf, wie wir es kennen mit dem Speicher und den danebengelegenen Schrebergärten, wird bald der Vergangenheit angehören. Die Schrebergärten befinden sich in der Landwirtschaftszone und sind mit ihren Gartenhäuschen nicht zonenkonform. Diese Gartenplätze werden bis Ende Jahr abgeräumt und in den Schachen beim Hornusserplatz verlegt.

Mit diesen Erläuterungen haben Sie erfahren, woran ich hauptsächlich mitarbeiten, mitbestimmen darf. Dies ist nach wie vor interessant, spannend, lehrreich, aber auch sehr fordernd, bereitet mir aber immer noch Freude. Ich ermutige Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, stellen Sie sich für die verschiedenen Kommissionen oder auch den Gemeinderat zur Verfügung, denn nur so können Sie aktiv mithelfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen wunderschönen Herbst.



Protokoll der Versammlung vom 21. Juni 2023

Anwesend	63 Personen, davon 52 Stimmberechtigte
Leitung	Daniel Gast, Leiter der Gemeindeversammlung
Sekretariat	Tobias Schmid, Gemeindeschreiber/ Leiter Verwaltung (mit Antragsrecht)
Protokoll	Sandra Blaser, Leiterin Abteilung Bevölkerung (mit Antragsrecht)
Gemeinderat	Christine Christen, René Fischer, Adrian Rothenbühler, Anna-Katharina Schwab, Beat Singer, Astrid Strahm, Marc Streit
Verwaltung	Magdalena Bärtschi, Leiterin Abteilung Finanzen (mit Antragsrecht), Hanspeter Rentsch, Leiter Abteilung Bau (mit Antragsrecht), Regine Joho, Sachbearbeiterin Abteilung Bevölkerung (gemeindestimmrecht), Raphael Jordi, Sachbearbeiter Abteilung Bevölkerung (ohne Antragsrecht), Davide Nuccio, Lernender (ohne Antragsrecht)
Medien	Helena Käser, d Region

Traktanden

- Jahresrechnung 2022 – Genehmigung
- Verpflichtungskreditabrechnungen – Kenntnisnahme
 - Einbau Tagesschulräume in Mehrzweckgebäude
(Kredit CHF 542 000 vom 13.06.2021)
 - Erneuerung Strasse und Werkleitungen Eystrasse, 2. Abschnitt
(Kredit CHF 652 000 vom 21.05.2017)
 - Erwerb einer Teilfläche ab GB-Nr. 572
(Kredit CHF 528 000 vom 27.09.2020)
 - Erneuerung Strasse und Werkleitungen Eystrasse/Styglistrasse
(Kredit CHF 1 180 000 vom 25.11.2018)
 - Erneuerung Werkleitungen Oberdorfstrasse
(Kredit CHF 1 323 000 vom 25.11.2018)
- Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates
- Verschiedenes (Ehrung von Dorfhistorikerin Barbara Kummer)

Daniel Gast macht auf die Rügepflicht nach Artikel 49a Gemeindegesetz und die 30-tägige Beschwerdefrist nach Artikel 67a Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege aufmerksam. Beanstandungen wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften werden keine angebracht.

Die Einberufung der Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im amtlichen Anzeiger vom 17. Mai und 15. Juni 2023 publiziert. Die Auflageakten konnten ab 17. Mai 2023 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Webseite heruntergeladen werden. Zudem wurde eine Kurzfassung im Lindenblatt Nummer 2/2023 publiziert.

Als Stimmzähler werden Stefan Joss (...) und Andreas Krähenbühl (...) gewählt.

Es sind 3 306 Einwohner/-innen in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt. Stimmrechte werden keine bestritten. Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Gemäss Artikel 45 Absatz 2 Organisationsreglement 2017 kann ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen.

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 23. November 2022 lag vom 8. Dezember 2022 bis 9. Januar 2023 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Es wurde vom Gemeinderat am 16. Januar 2023 genehmigt. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im amtlichen Anzeiger vom 8. Dezember 2022 publiziert.

1. Jahresrechnung 2022 – Genehmigung

Ausgangslage

René Fischer, Ressortvorsteher Finanzen, orientiert, dass die vorliegende Rechnung am 6. Juni 2023 durch die ROD Treuhand AG geprüft und für richtig befunden worden ist. Er präsentiert die Erfolgs- und die Investitionsrechnung 2022 und begründet die Besserstellung gegenüber dem Budget 2022. Dabei zeigt er auf, dass die Steuereinnahmen von Juristischen Personen und von Sonderveranlagungen höher und der Aufwand für die Lastenverteilung und die Gemeindeverbände tiefer ausgefallen sind. Weiter erläutert er den Geldfluss der letzten sechs Jahre, den Selbstfinanzierungsgrad (2022: 56.22 Prozent), die in den nächsten Jahren folgende Belastung der Gemeindefinanzen durch notwendige Investitionen und appelliert an eine umsichtige Planung der Ausgaben.

Auf Anfrage von Peter Grossenbacher wird präzisiert, dass die Liegenschaft Gotthelfstrasse 6 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen verschoben worden ist.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen:

Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	18 817 247.18
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	19 131 222.96
Ertragsüberschuss	CHF	313 975.78

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	17 018 916.05
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	17 018 916.05
Ergebnis	CHF	0.00

Aufwand Wasserversorgung	CHF	273 249.80
Ertrag Wasserversorgung	CHF	435 153.65
Ertragsüberschuss	CHF	161 903.85

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	995 732.30
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	1 100 485.62
Ertragsüberschuss	CHF	104 753.32

Aufwand Abfall	CHF	367 652.03
Ertrag Abfall	CHF	403 195.89
Ertragsüberschuss	CHF	35 543.86

Aufwand Feuerwehr	CHF	161 697.00
Ertrag Feuerwehr	CHF	173 471.75
Ertragsüberschuss	CHF	11 774.75

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	4 726 856.95
Einnahmen	CHF	127 281.10
Nettoinvestitionen	CHF	4 599 575.85

Beschluss

Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.

2. Verpflichtungskreditabrechnungen – Kenntnisnahme

Verpflichtungskredite sind nach Abschluss des Vorhabens dem zuständigen Organ zur Kenntnis zu bringen. Daniel Gast (Leiter der Gemeindeversammlung) erläutert folgende Verpflichtungskreditabrechnungen:

Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	a) Einbau Tagesschulräume in Mehrzweckgebäude
Abrechnungskonto	2170.5040.09/140.4001.008
Beschluss	Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021
Bewilligte Kreditsumme	CHF 542 000.00
Kreditabrechnung	CHF 471 766.75
Kreditunterschreitung	CHF 70 233.25

Der von der Stimmbevölkerung am 13. Juni 2021 bewilligte Kredit von CHF 542 000.00 wird mit CHF 70 233.25 unterschritten. Die Unterschreitung des Kredites wird mit dem

Nichtbeanspruchen des Kostenungenauigkeitszuschlag und nur teilweiser Beanspruchung der Reserveposition begründet.

Der Gemeinderat bringt die Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 471 766.75 zur Kenntnis.

Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	b) Erneuerung Strasse und Werkleitungen Eystrasse, 2. Abschnitt	
Abrechnungskonto	6150.5010.07/7101.5031.10	
Beschluss	Urnenabstimmung vom 21. Mai 2017	
Bewilligte Kreditsumme	CHF	652 000.00
Kreditabrechnung	CHF	507 981.95
Kreditunterschreitung	CHF	144 018.05

Der von der Stimmbevölkerung am 21. Mai 2017 bewilligte Kredit von CHF 652 000.00 wird mit CHF 144 018.05 unterschritten. Die Unterschreitung des Kredites wird mit dem Nichtbeanspruchen des Kostenungenauigkeitszuschlag und der Position Unvorhergesehenes sowie tieferen Beträgen in den Bereichen Baumeisterarbeiten, Grabkosten für Hausanschlüsse, Planungs- und Baunebenkosten begründet.

Der Gemeinderat bringt die Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 507 981.95 zur Kenntnis.

Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	c) Erwerb einer Teilfläche ab GB-Nr. 572	
Abrechnungskonto	2170.5000.01	
Beschluss	Urnenabstimmung vom 27. September 2020	
Bewilligte Kreditsumme	CHF	528 000.00
Kreditabrechnung	CHF	523 214.20
Kreditunterschreitung	CHF	4 785.80

Der von der Stimmbevölkerung am 27. September 2020 bewilligte Kredit von CHF 523 214.20 wird mit CHF 4 785.80 unterschritten.

Der Gemeinderat bringt die Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 523 214.20 zur Kenntnis.

Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	d) Erneuerung Strasse und Werkleitungen Eystrasse/Styglistrasse	
Abrechnungskonto	6150.5010.10, 7101.5031.12, 7201.5032.03	
Beschluss	Urnenabstimmung vom 25. November 2018	
Bewilligte Kreditsumme	CHF	1 180 000.00
Kreditabrechnung	CHF	960 652.95
Kreditunterschreitung	CHF	219 347.05

Der von der Stimmbevölkerung am 25. November 2018 bewilligte Kredit von CHF 1 180 000.00 wird mit CHF 219 347.05 unterschritten. Die Unterschreitung des

Kredites wird mit dem Nichtbeanspruchen des Kostenungenauigkeitszuschlag und der Reserveposition sowie tieferen Baumeisterkosten begründet.

Der Gemeinderat bringt die Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 960 652.95 zur Kenntnis.

Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	e) Erneuerung Werkleitungen Oberdorfstrasse	
Abrechnungskonto	7101.5031.13	
Beschluss	Urnenabstimmung vom 25. November 2018	
Bewilligte Kreditsumme	CHF	1 323 000.00
Kreditabrechnung	CHF	1 026 930.10
Kreditunterschreitung	CHF	296 069.90

Der von der Stimmbevölkerung am 25. November 2018 bewilligte Kredit von CHF 1 323 000.00 wird mit CHF 296 069.90 unterschritten. Die Unterschreitung des Kredites wird mit dem Nichtbeanspruchen des Kostenungenauigkeitszuschlag, keiner Ausschöpfung der Reserveposition sowie tieferen Baumeisterkosten begründet. Aufgrund der geplanten Strassensanierung (Einbau lärmärmer Belag) durch den Kanton in den nächsten Jahren konnte auf den Einbau des Deckbelages verzichtet werden. Stattdessen musste im Bereich des Grabens der Hauptleitung der Belag über die gesamte Fahrbahnbreite ersetzt werden. Der Zeitpunkt der Strassensanierung durch den Kanton ist unbekannt. Bei allfälligen langfristigen Verzögerungen kann der Kanton auf den nachträglichen Einbau des Deckbelages über die östliche Fahrbahnbreite zulasten der Gemeinde bestehen. Die Kosten dafür werden inklusive Teuerungskomponenten mit maximal CHF 200 000.00 angenommen. Der vorliegende Kredit wird abgerechnet, weil diese Wahrscheinlichkeit gering ist. Sollte dieser Fall eintreten, würde der Gemeinderat dafür einen neuen Kredit beschliessen.

Der Gemeinderat bringt die Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 1 026 930.10 zur Kenntnis.

3. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates

René Fischer (Ressortvorsteher Finanzen) informiert über das Projekt Schulraum31 und die Erörterung für den Bau eines Untergeschosses, die Wahl von Flachdächern und der Fenster- sowie Fassadengestaltung. Zudem stellt er in Aussicht, dass über die Kreditvorlage im März 2024 abgestimmt wird.

Christine Christen (Ressortvorsteherin Bildung/Kultur/Sport) stellt die neuen Reglemente für die Vereinsunterstützung und die Benützung der öffentlichen Anlagen sowie die ab 1. Janu-

ar 2024 entstehende Kultur- und Sportkommission vor und erzählt von der Erarbeitung durch die eingesetzten Arbeitsgruppe in enger Zusammenarbeit mit den Vereinen und Nutzenden der Räumlichkeiten. Dabei betont sie den positiven Austausch und bedankt sich für die geschätzte Mitarbeit sämtlicher Akteure.

Astrid Strahm (Ressortvorsteherin Sicherheit) berichtet über das Ferienheim in Schönried, das 2019 gescheiterte Verkaufsprojekt mit dem Internat Le Rosey, die aufgrund der Verkaufsabsichten getätigten Rückstellungen und die nun sinnvoll finanzierbaren Investitionen. Weiter stellt sie die Trägerschaft vor, erläutert den Gemeindebeitrag und bewirbt die Vergünstigungen, von denen Schulen, Vereine und Private profitieren können.

Anna-Katharina Schwab (Ressortvorsteherin Soziales) stellt fest, dass 2022 trotz der Flüchtlingswelle die wirtschaftliche Hilfe im üblichen Rahmen geblieben ist, hingegen die Gefährdungen im Kindes- und Erwachsenenschutz um 40 Prozent zugenommen haben. Die Ressortvorsteherin Soziales appelliert an die aktive Unterstützung von Menschen in Not, das gegenseitige Verständnis und die Anteilnahme an schwierigen Situationen.

Adrian Rothenbühler (Ressortvorsteher Planung/Umwelt) informiert über die per 2023 erfolgende Aufhebung der Pflanzplätze im Oberdorf, die sich in der Landwirtschaftszone befinden. Er erläutert die Nutzung des dadurch freiwerdenden Bodens, die Verpachtung der rund 40 Hektaren gemeindeeigenen Landwirtschaftsfläche sowie das Auswahlverfahren eines Pächters. Weiter zeigt er den Ersatz der Pflanzplätze in der Altwyden auf und informiert über deren Auslastung.

Marc Streit (Ressortvorsteher Bau/Verkehr) berichtet über die Erneuerung der Wasserleitung in der Quellgasse und zeigt anhand von Bildern den Baufortschritt auf. Die Arbeiten konnten zwei Monate früher als geplant abgeschlossen werden, wofür er sich bei den involvierten Baufirmen und den Anwohnenden bedankt.

Beat Singer (Ressortvorsteher Gemeindeführung) erinnert an das Angebot «Gespräch mit dem Gemeinderat» und bittet die Bevölkerung, bei Feststellungen anstatt eines Posts in den Sozialen Medien den Kontakt mit den Gemeinderatsmitgliedern oder der Verwaltung wahrzunehmen.

4. Verschiedenes

Daniel Gast (Leiter der Gemeindeversammlung) informiert gemäss Artikel 16 Absatz 3 Organisationsreglement 2017 über den Datenschutzaufsichtsbericht der ROD Treuhand AG.

Ehrung von Barbara Kummer

Beat Singer (Präsident des Gemeinderats) erläutert die Definition einer «Dorfhistorikerin», auf die viele Eigenschaften von Barbara Kummer zutreffen, liest Beschreibungen von Barbara Kummer in verschiedenen Zeitungen vor, erzählt von Interviews beim ehemaligen Radio DRS (heute SRF) unter anderem zusammen mit Polo Hofer, und von persönlichen Anekdoten, die den Gemeinderatspräsidenten mit der immer gut gelaunten, energiereichen, zielorientierten und kreativen Bäuerin verbinden. Barbara Kummer, in Deutschland und Argentinien aufgewachsen, hat Utzenstorf seit ihrem Zuzug 1963 bereichert und dank ihrer unermüdlichen Arbeit einen unbezahlbaren Schatz geschaffen, betont Beat Singer und übergibt ihr symbolisch den Baum mit Widmung, der wie von ihr gewünscht beim öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatz gepflanzt und mit einer Sitzbank ergänzt wird, sowie eine Urkunde. Die Versammlung beklatscht die Ehrung und Geschenkübergabe mit Standing Ovation.

Verschiedenes aus der Versammlung

Hans Peter Bürki erkundigt sich nach den Massnahmen aufgrund der Aktivitäten des Bibers vom Bahnhof kommend eingangs Tannschächli besonders im Hinblick auf den Schulweg. Hanspeter Rentsch erklärt, dass der Biber geschützt ist und der Wildhüter die Situation beaufsichtigt, Feststellungen dem Fachmann oder der Abteilung Bau gemeldet werden dürfen.

Anna-Katharina Schwab (Ressortvorsteherin Soziales) macht auf die öffentliche Ergebnisveranstaltung betreffend Überarbeitung des Altersleitbildes aufmerksam, die am Freitag, 23. Juni 2023, um 16.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus inklusive Apéro stattfindet.

Daniel Gast bittet die Bevölkerung um Anregungen betreffend die Durchführung der Gemeindeversammlungen (Wünsche zu Ort, Themen, allgemeine Gestaltung etc.). Im Hinblick auf die kommunalen Wahlen im Herbst 2023 motiviert er alle, sich über ein Amt Gedanken zu machen und bei Interesse mit einer politischen Partei Kontakt aufzunehmen.

Nächste Versammlung

Mittwoch, 22. November 2023



Gemeinderat und Kommissionen

Informationen

Text: Tobias Schmid

Verwaltungsbericht 2022

Der Verwaltungsbericht 2022 der Gemeinde Utzenstorf kann auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

Neuer Kommunaltraktor für Werkhof: Bewilligung eines Verpflichtungskredits

Für die Beschaffung eines neuen Kommunaltraktors mit Anbaugeräten hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von CHF 232 000 brutto bewilligt und freigegeben. Mit dem neuen Fahrzeug können gleich zwei altgediente Fahrzeuge im Werkhof ersetzt werden. Es handelt sich dabei um den MB-Trac (35 Jahre alt) sowie den Deutz-Traktor (40 Jahre alt). Die vorliegende Fahrzeugbeschaffung ist im aktuellen Finanzplan der Gemeinde Utzenstorf eingestellt und kann ohne Fremdmittelbeschaffung oder Steuererhöhung realisiert werden.

Zusicherungen Gemeindebürgerrecht

Folgenden Einwohner/-innen von Utzenstorf wird das Gemeindebürgerrecht zugesichert:

- Arndt Eliah-Taddeo (Jg. 2005), von Deutschland,
- Danny Timmerije (Jg. 1984), von Niederlande,
- Gerhard Keuser (Jg. 1966), von Deutschland,
- Anne Christine Keuser-Latz (Jg. 1964), von Deutschland.

Richtlinien zur Vergabe von Pachtland

Der Gemeinderat hat die Richtlinien zur Vergabe von Pachtland aus dem Jahr 2011 angepasst. Die neuen Richtlinien 2023 können online eingesehen werden.

Neue Reglemente beschlossen

Zu den Entwürfen der neuen Erlasse «Reglement für die Unterstützung von Vereinen 2023» sowie «Reglement über die Benützung der öffentlichen Anlagen 2023» fand in Februar / März 2023 eine breite Vernehmlassung bei Vereinen und Bevölkerung statt. Auf Antrag der Arbeitsgruppe hat der Gemeinderat den Vernehmlassungsbericht vom 8. Mai 2023 verabschiedet. Der Bericht kann auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

Der Gemeinderat hat die beiden neuen Erlasse «Reglement für die Unterstützung von Vereinen 2023» sowie «Reglement über die Benützung der öffentlichen Anlagen 2023» genehmigt. Die Inkraftsetzung erfolgt auf den 1. Januar 2024. Die neuen Reglemente stehen auf der Website der Gemeinde als Download zur Verfügung.

Mehrzweckgebäude – Kredit für neue Notausgänge bewilligt

Auf Antrag der Liegenschaftskommission bewilligt der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von CHF 137 000 für den Einbau von zwei zusätzlichen Notausgängen in die Nordfassade sowie die Anpassung des bestehenden Notausgangs. Die Arbeiten werden zusammen mit dem Einbau des neuen Sporthallenbodens koordiniert.

Gemeindewahlen 2023

Die Gesamterneuerungswahlen für die Legislatur 2024–2027 finden in Utzenstorf am 22. Oktober 2023 statt (gleichzeitig mit den National- und Ständeratswahlen).

Kredit bewilligt

Für die Planung der Erneuerung des Turnweges inkl. Werkleitungersersatz wird ein Projektierungskredit (Nachkredit) von CHF 20 000 bewilligt und freigegeben. Das Erneuerungsprojekt ist schon seit längerer Zeit im Investitionsprogramm der Gemeinde vorgesehen und auch im Finanzplan eingestellt.

Abteilung Bau – Stellenplan angepasst

Im Rahmen eines seit Frühling stattfindenden Organisationsoptimierungsprozesses hat der Gemeinderat den Stellenplan der Abteilung Bau von bisher 220 auf 320 Stellenprozenten per 1. Januar 2024 beschlossen. In diesem Zusammenhang wird die Stelle eines neuen bzw. einer neuen stv. Leiter/-in Abteilung Bau zu besetzen sein. Das Stellenbesetzungsverfahren wird im August durchgeführt und von einem externen Mandat begleitet.



Gespräche mit dem Gemeinderat

Text: Sandra Blaser

Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik können direkt in einem verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern angebracht werden.

Melden Sie sich ungeniert beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung, nennen Sie den bevorzugten Gesprächspartner oder die bevorzugte Gesprächspartnerin und schlagen Sie mögliche Termine vor, damit wir die Sitzung organisieren können.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

Ressort	Verantwortung	Stellvertretung
Gemeindeführung	Beat Singer	Annekäthi Schwab
Finanzen	René Fischer	Adrian Rothenbühler
Sicherheit	Astrid Strahm	Annekäthi Schwab
Soziales	Annekäthi Schwab	Christine Christen
Planung/Umwelt	Adrian Rothenbühler	Marc Streit
Bau/Verkehr	Marc Streit	René Fischer
Bildung/Kultur/Sport	Christine Christen	Astrid Strahm

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
info@utzenstorf.ch



Kommission für Soziales

Text und Bilder: Kommission für Soziales

Verpflegungstand am Sporttag

Die Schüler/-innen massen sich am 7. Juni in den Disziplinen Hoch- oder Weitsprung, Sprint, Ballwerfen oder Kugelstossen und Dauerlauf über 1 000 Meter.

Um fit zu bleiben und die eingesetzte Energie und die verlorene Flüssigkeit wieder zu ersetzen, tankten die Kinder regelmässig beim Verpflegungsstand der Kommission für Soziales. Da bereiteten flinke Hände leckere Snacks zu, schnitten Rüebli und Früchte in mundgerechte Portionen und füllten Becher wahlweise mit Wasser, Tee oder Apfelsaft.

Überbeanspruchte Beine und Arme sowie Verletzungen behandelte Silvia Grossenbacher fachgerecht und entliess die angeschlagenen Sportler/-innen aufgemuntert meistens wieder in den Wettkampf.



Möglichst hoch springen.

Dank den Spenden und der finanziellen Unterstützung unserer treuen Sponsoren konnten wir auch dieses Jahr bis gegen Mittag ein reichhaltiges Angebot bereitstellen. Dies verdanken die Schüler/-innen mit selbst gestalteten Kärtchen.

Für den Druck der Plakate und für die Betreuung der Verletzten sowie allen, welche dafür sorgten, dass die Verpflegung für über 400 Kinder zur rechten Zeit am richtigen Ort verfügbar war, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Danke an die Sponsoren!

Bäckerei Flury
Bäckerei Winz
Familie Glauser
Familie Kunz
Dorfchäsi Utzenstorf
Käser eigenossenschaft Landshut
Landi, Utzenstorf
Steffen-Ris
Migros Kulturprozente

Einladung zu «Mini Kultur – dini Kultur – üses Fesch!»

Erneut laden wir Sie herzlich ein auf einen Streifzug durch die Kulturen, welche in unserem Dorf vertreten sind. Der Anlass findet am Freitag, 17. November, von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Pausenhalle des Mehrzweckgebäudes statt.



Leckeres Essen aus aller Welt.

Vorher begrüsst der Gemeinderat die neu in Utzenstorf Wohnenden persönlich und informiert sie über ihre neue Wohngemeinde. Danach können die neu Zugezogenen mit den verschiedenen Kulturen und Menschen in unserer Gemeinde Bekanntschaft schliessen.

Kulinarische Köstlichkeiten werden von Menschen mit verschiedener Herkunft zubereitet und zum Versuchen angeboten. Andere zeigen typische Aktivitäten und Erzeugnisse aus ihren jeweiligen Heimatländern. Ausserdem organisieren wir musikalische und tänzerische Präsentationen, welche das gemütliche Treiben umrahmen.

Wir freuen uns auf viele interessierte und weltoffene Gäste und begrüssen einen unterhaltsamen Austausch der verschiedenen Weltansichten.



Anzeige


www.malreden.ch



Einfach mal mit jemandem reden?

Rufen Sie uns an, wir unterhalten uns sehr gerne mit Ihnen – anonym, vertraulich, kostenlos.

0800 890 890

Täglich von 9 bis 20 Uhr
Ihr Anruf ist **kostenlos** und wird von Spenden sowie Unterstützenden getragen.


– das Gesprächsangebot für ältere Menschen

malreden Hotline
Hier finden Sie ein offenes Ohr. Wir sind täglich für ein Gespräch oder eine Plauderei für Sie erreichbar.

Hotline Tandem

malreden Tandem
Das Tandem ist eine längerfristige Gesprächspartnerschaft. Ihre persönlichen Telefonfreund*innen rufen Sie wöchentlich an.

Täglich von 9 bis 20 Uhr

0800 890 890

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

info@malreden.ch – www.malreden.ch – IBAN CH56 0840 1000 0650 2228 9
malreden ist ein soziales Projekt des Vereins **Silbernetz Schweiz**

Kantonale Partnerschaften:

 **Kanton Bern**
Canton de Berne

Hauptpartner*innen:

 **Beisheim Stiftung**

Weitere Unterstützende:

 **Waldler Stiftung**

 **Prävention und Gesundheitsförderung**

 **Gesundheitsförderung Schweiz**
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

 **Bürgergemeinde Bern**

 **Stadt Zürich**
Gesundheits- und Umweltsportdepartement

 **Stadt Bern**
Direktion für Bildung, Soziales und Sport

Schule

Informationen

Text: Tobias Schmid

Schülertransporte im Schuljahr 2023/2024; Auftrag an Gast AG Utzenstorf

Die Firma GAST AG Utzenstorf wird auch im neuen Schuljahr 2023/2024 die Transporte für berechnete Schülerinnen und Schüler ausführen. Der Verbandsrat hat den entsprechenden Auftrag für 39 Schulwochen, in denen die Transportdienste stattfinden, erteilt.



Feiern, Verabschieden und Neustart an der Schule untere Emme

Text: Annekäthi Schwab

Bilder: Lehrpersonen

Schulschluss 2022/23

Für ca. 100 Schüler/-innen war am Freitag, 7. Juli, die Zeit an der Schule untere Emme vorbei und die Verabschiedung war nicht so leicht, wie sich das viele vorgestellt hatten. Einerseits die Freude, die Schule endlich abschliessen zu können und andererseits die Spannung, was die Zukunft alles bringen mag, sind einschneidende Ereignisse! Die letzte Schulwoche war ganz im Zeichen der Verabschiedungen und der Feierlichkeiten.



Die neunten Klassen der Schule untere Emme...

Am Dienstag verabschiedeten wir die austretenden Jugendlichen in der Saalanlage Bätterkinden. Ein würdiger Abschluss für die austretenden Neuntklässler/-innen und auch die Jugendlichen, welche nach der achten Klasse ins Gymnasium wechseln.

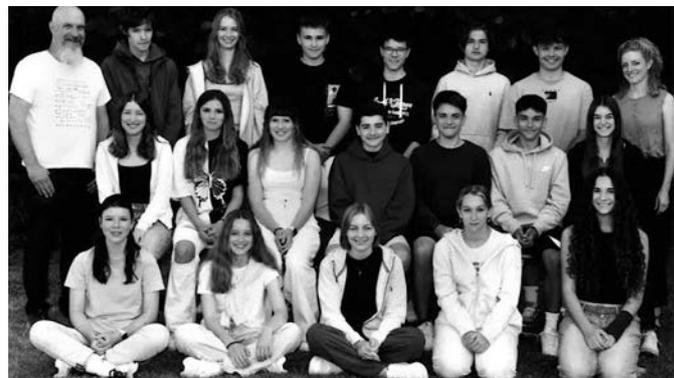
Alle Austretenden haben eine Anschlusslösung, die meisten starten ins Berufsleben, einige absolvieren eine weiterführende Schule oder ein Zwischenjahr. Viele Lehrbetriebe dürfen sich auf motivierte und aufgestellte Jugendliche, welche bei

ihnen die Lehre starten, freuen. Die Berufe sind vielfältig und nicht wenige machen ihre Lehre in der nahen Umgebung.



... dürfen stolz sein!

Von Herzen wünschen wir den Jugendlichen, dass sie neugierig, engagiert und mutig bleiben und dabei den Glauben nicht verlieren, dass es irgendwann und irgendwie gut kommt!



Wir wünschen ihnen...

Natürlich feierten wir auch alle das Schuljahr 2022/23 mit den Schulfesten an den drei Standorten. Ob im kleineren oder grösseren Rahmen, das Festen und Feiern haben wir definitiv nicht verlernt! Es wurde gespielt, gewettet, geschminkt, gegessen, getrunken, genossen, geplaudert, gelacht und vieles mehr. Wer anwesend war, war begeistert und man erhielt fast den Eindruck, dass wir das Festen seit der Pandemie noch etwas mehr auskosten.



... alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Verabschiedungen im Lehrpersonenkollegium

Im Lehrpersonenkollegium mussten wir uns dieses Jahr von einigen verabschieden, die eine neue Herausforderung suchten und auch gefunden haben. Die freiwerdenden Stellen konnten wir dank engagierten Leuten fast vollständig besetzen. Die Lage ist aber auch bei uns sehr angespannt. Wir haben Stellen mit Stellvertretungen besetzt, auch haben wir Lehrpersonen, die ihr Pensum erhöht haben. Dazu konnten wir einige Studentinnen gewinnen, welche zu ihrer Ausbildung bei uns einsteigen.

Drei Frauen, die wohl ganz vielen bekannt sind, dürfen diesen Sommer in den wohlverdienten Ruhestand gehen.



Bei schönstem Wetter fanden unsere Schulfeste statt.

Marianne Aebi startete vor 35 Jahren als junge, engagierte Hauswirtschafts-, Gestaltungs- und Sportlehrerin in Bätterkinden. Die Schüler/-innen und auch Erwachsenen profitierten bei ihr von ihrer unglaublichen Begeisterung und Kreativität rund ums Essen. Nebst dem regulären Unterricht bot sie viele Kochkurse und Wahlfachangebote an. Der Sport war Marianne Aebi immer sehr wichtig und sie unterrichtete auch dieses Fach stets mit viel Freude. Als J+S-Coach betreute sie viele Schneesportlager und Schulsportkurse. Dabei standen die Kinder und Jugendliche immer im Vordergrund, sie glaubte an ihr Potential und begleitete sie darin in die gute Richtung.

Annekäthi Walther startete ihre Arbeit als Teilpensenlehrerin vor 33 Jahren in Bätterkinden. Sie war über all die Jahre eine zuverlässige Stütze für die Kolleginnen und Kollegen und liebte die Zusammenarbeit im Team. Die Kinder lagen ihr sehr am Herzen und immer setzte sie sich für Lösungen ein, damit es allen Beteiligten besser ging.

Im Schulleitungsteam geht Verena Heuer in Pension. Sie hat in den 13 Jahren die Tagesschulangebote der Schule unter Emmen aufgebaut und sie mit viel Herzblut, Hartnäckigkeit und Engagement, hingebend, wo sie heute stehen. Wir haben ein vollständiges Tagesschulangebot während der Unterrichtszeit und vier Wochen Ferienbetreuung. Die Räumlichkeiten am Standort Utzenstorf sind bereits gut ausgebaut und am Standort Bätterkinden wird die Tagesschule im Herbst in das neue Gebäude zügeln dürfen.

Wir danken den engagierten Frauen herzlich für ihre wertvolle Arbeit an unserer Schule in unseren Gemeinden und wünschen ihnen Genuss und Freude für alles, was sie vorhaben!

Zudem danken wir allen austretenden Lehrpersonen und wünschen ihnen viel Erfolg und Zufriedenheit in ihrem Leben.



Ferienplan

Text: Schule untere Emme

Ferienkalender nach der Kalenderwochenzählung (DIN-Norm)

Seit 1. August 2018 beträgt die jährliche Schulzeit 39 Schulwochen pro Jahr für alle Klassen (Artikel 8 Absatz 2 Volksschulgesetz). Im Jahr, das einem Jahr mit 53 Wochen folgt, dauern die Sommerferien 6 Wochen (Wochen 27 bis 32). Die aufgeführten Daten enthalten den ersten und letzten vollen Ferientag.

Am letzten Schultag vor den Ferien wird nach Stundenplan unterrichtet. Ausnahmen: Vor den Sommerferien und jeweils an Heilig Abend ist Schulschluss am Mittag. Der Tag nach Auffahrt ist schulfrei.

Schuljahr 2023/24

Herbstferien	23. September 2023	–	15. Oktober 2023
Winterferien	23. Dezember 2023	–	07. Januar 2024
Sportwoche	10. Februar 2024	–	18. Februar 2024
Frühlingsferien	06. April 2024	–	21. April 2024
Auffahrt	09. Mai 2024	–	12. Mai 2024
Sommerferien	06. Juli 2024	–	11. August 2024

Schuljahr 2024/25

Herbstferien	21. September 2024	–	13. Oktober 2024
Winterferien	21. Dezember 2024	–	05. Januar 2025
Sportwoche	08. Februar 2025	–	16. Februar 2025
Frühlingsferien	05. April 2025	–	20. April 2025
Auffahrt	29. Mai 2025	–	01. Juni 2025
Sommerferien	05. Juli 2025	–	10. August 2025



Anzeige

**STOPPEN
FÜR
SCHUL
KINDER**

Ihre Polizei | LPS | Zuständige Schweiz | LCH | schulweg.ch

Revidiertes kantonales Energiegesetz

Text: Julia Fischer

In Kraft seit 1. Januar 2023

Am 1. Januar 2023 ist das revidierte kantonale Energiegesetz (KEng) in Kraft getreten. Es unterstützt massgeblich die Zielerreichung der kantonalen Energiestrategie und des internationalen Klimaübereinkommens von 2015. Dabei setzt das KEng vermehrt auf Anreize statt Vorschriften. Die Massnahmen des KEng zielen darauf ab den Energieverbrauch zu reduzieren, den schädlichen CO₂-Austoss zu verringern und die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erhöhen.

Die Änderungen beinhalten im Wesentlichen folgendes:

Meldung Wärmeerzeugersersatz

Beim Wärmeerzeugersersatz sind energetische Anforderungen zu erfüllen, wenn das Gebäude älter als 20 Jahre ist. Folgende Gebäudekategorien sind betroffen: Wohngebäude, Verwaltungsgebäude (Dienstleistung), Schulen, Verkaufsbauwerke und Restaurants. Die Anforderungen werden erfüllt, wenn eine von zwölf Standardlösungen fachgerecht umgesetzt wird, mit einem GEAK-Nachweis der Gesamtenergieeffizienzklasse D oder mit einem gültigen Minergie-Zertifikat.

Neu gilt eine allgemeine Meldepflicht beim Ersatz eines Wärmeerzeugers. Als Heizungsersatz gilt einerseits der Ersatz eines gesamten Wärmeerzeugers oder auch der Ersatz einzelner Bauteile wie Kessel, Brenner (wenn der Kessel älter als zehn Jahre ist), Kamin oder Öltank. Kleinere Reparaturen (z. B. an der Steuerung) gelten nicht als Heizungsersatz. Die Meldung erfolgt vor dem Ersatz via eBau. Ist der Heizungsersatz baubewilligungspflichtig (z. B. wenn Brandschutz- oder Denkmalschutzthemen betroffen sind), muss bei der Einreichung eines Baugesuches ebenfalls das Meldeformular «Wärmeerzeugersersatz» eingereicht werden.

Die Gemeinde prüft die Meldungen innerhalb von 30 Tagen hinsichtlich Vollständigkeit und Gesetzeskonformität. Nach erfolgter Prüfung und positiver Entscheidung stellt die Leitbehörde den Gesuchstellenden eine automatisch erzeugte Bestätigung des gesetzeskonformen Wärmeerzeugersatzes via eBau aus.

Notheizung

Bei einem plötzlichen Ausfall können eine fossile Notheizung oder eine Wärmepumpe als mobiles oder nicht dauerhaftes Provisorium installiert werden. Sowohl das Provisorium als auch der definitive Ersatz ist meldepflichtig. Eine Aufstelldauer von über drei Monaten/Kalenderjahr ist baubewilligungspflichtig.

Elektroboiler

Bestehende, zentrale Elektroboiler in Wohnbauten müssen innert 20 Jahren ab Inkrafttreten des revidierten Energiegesetzes (spätestens bis 31. Dezember 2043) ersetzt werden, sofern sie nicht mit mindestens 50 Prozent erneuerbarem, eigenproduzierten Strom betrieben werden. Von der Ersatzpflicht befreit sind Wassererwärmer mit weniger als 100 Litern Inhalt.

Neubauten

Der Grenzwert des gewichteten Energiebedarfs wird aufgehoben und durch die gewichtete Gesamtenergieeffizienz abgelöst. Damit ist der gesamte Energieverbrauch des Gebäudes zu berücksichtigen. Gleichzeitig darf die Eigenenergieerzeugung (Elektrizität und/oder Wärme) in Abzug gebracht werden, sofern diese aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Der Grenzwert des Heizwärmebedarfs bleibt bestehen.

Bei Neubauten mit einer anrechenbaren Gebäudefläche von mehr als 300 m² muss neu eine Solaranlage installiert werden.

Elektromobilität

Bei Neubauten ist ein angemessener Teil der Parkplätze für die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge vorzubereiten oder auszurüsten.

Leuchtreklame und Schaufensterbeleuchtung

Neue Beleuchtungen wie Leuchtreklamen, Schaufensterbeleuchtungen und Beleuchtungen von Sehenswürdigkeiten sind mit Einschalt-, Ausschalt- und Zeitsteuerungselementen auszurüsten. Die Beleuchtungen sind zwischen 22.00 und 06.00 Uhr auszuschalten, sofern sie nicht aus betrieblichen oder Sicherheitsgründen erforderlich sind.

Bestehende Leuchtreklamen sind innert fünf Jahren seit Inkrafttreten dieser Änderung den gesetzlichen Vorschriften anzupassen.

Empfehlung

Die Gemeinde empfiehlt den Betreibenden von bestehenden Anlagen im Sinne von freiwilligen Energiesparmassnahmen einen raschen Vollzug des revidierten kantonalen Energiegesetzes.

Detaillierte und weiterführende Informationen finden Sie auf der Webseite des Amtes für Umwelt und Energie unter dem Stichwort «Energievorschriften beim Bauen».

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
Abteilung Bau
T 032 666 41 42
abteilung.bau@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch
www.weu.be.ch/de/start/themen/energie/energiegesetz.html



Beglaubigung von Unterschriften und Kopien

Text: Abteilung Bevölkerung

Zuständigkeit im Kanton Bern

Gemäss Artikel 62 bis 64 der kantonalen Notariatsverordnung dürfen die bernischen Einwohnergemeinden keine Unterschriften beglaubigen. Auch ist die Einwohnergemeinde nicht dazu berechtigt, Unterschriften zu bescheinigen. Im Kanton Bern muss die Echtheit einer Unterschrift von Privaten oder die Übereinstimmung einer Kopie mit dem Original durch eine bernische Notarin oder einen bernischen Notar beglaubigt werden.

Sofern die Beglaubigung für das Ausland bestimmt ist, muss die entsprechende Zusatzbestätigung bei der Staatskanzlei des Kantons Bern eingeholt werden.

In anderen Kantonen liegt die Beglaubigung von Unterschriften und Kopien teilweise in der Kompetenz der Gemeinden. Verständlicherweise sorgt dies je nach Formular von Banken, Versicherungen oder anderen Stellen immer wieder für Unverständnis.

Müssen Sie eine Unterschrift oder Kopie beglaubigen lassen, so bitten wir Sie, sich direkt an ein bernisches Notariat zu wenden.



Personelles

Text: Tobias Schmid
Bild: Regine Joho

Herzliche Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum, Kurt Glauser!

Am 1. August 1998 trat Kurt Glauser, Utzenstorf, in den Dienst der Gemeinde Utzenstorf ein. Seither leistet er pflichtbewusst und mit vollem Engagement wertvolle Dienste für die Bevölkerung von Utzenstorf. Die Dienstleistungen und Arbeitsbereiche des Werkhofteams sind sehr vielseitig: Strassenunterhalt und Reinigungsdienst, Unterhalt von öffentlichen Plätzen und Anlagen, Winterdienst, Gewässerunterhalt, Waldränder schneiden, Maschinen warten und bedienen, Dorfbeflagung aufhängen, Strassenschilder montieren etc. Diese Aufzählung ist natürlich nicht abschliessend und könnte noch viel weiter gehen. Kurt Glauser ist ein geschätzter und treuer Werkhofmitarbeiter, der seine praktischen Fähigkeiten und sein handwerkliches Geschick jederzeit zum Wohle der Allgemeinheit einsetzt. Für den langjährigen, engagierten und zuverlässigen Arbeitseinsatz dankt die Gemeinde Utzenstorf Kurt Glauser ganz herzlich. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute!



Jubililar Kurt Glauser.



Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

Text: Kantonales Jugendamt Bern

Alimentenbevorschussung

Kinder haben Anspruch auf einen Vorschuss für laufende elterliche Unterhaltsbeiträge, wenn die ihnen zustehenden Alimentenzahlungen ausbleiben. Rückständige Forderungen werden nicht bevorschusst. Es besteht jedoch ein Anspruch auf Inkassohilfe.

Der Bevorschussungsanspruch steht auch volljährigen Kindern in Ausbildung zu, sofern sie über einen Alimententitel verfügen, der über das Mündigkeitsalter hinaus gültig und vollstreckbar ist.

Unterhaltsbeiträge für Geschiedene (nachehelicher Unterhalt) und Ehegatten werden nicht bevorschusst. Es besteht jedoch ein Anspruch auf Inkassohilfe, wenn ein gültiger Titel vorliegt.

Inkassohilfe

Unterhaltsberechtigte haben Anspruch auf behördliche Unterstützung bei der Durchsetzung ihrer Alimentenforderungen, wenn die unterhaltspflichtige Person diese nicht erfüllt. Die Hilfe ist von der zuständigen Stelle am Wohnsitz der berechtigten Person zu erbringen. Sie steht Kindern und Erwachsenen zu.

Grenzüberschreitende Alimenteninkassos werden im Rahmen der internationalen Rechtshilfe abgewickelt. Entsprechende Gesuche sind von den Gemeinden beim Kantonalen Jugendamt zu Händen der zuständigen Bundesbehörde einzureichen.

Gesuchstellung

Für die Aufgaben im Bereich der Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe ist der Regionale Sozialdienst Untere Emme in Kirchberg zuständig.

Kontakt

Regionaler Sozialdienst Untere Emme
Solithurnstrasse 2
3422 Kirchberg
T 034 448 30 50
www.kirchberg-be.ch



Tageskarte Gemeinde

Text: Sandra Blaser

Angebot gültig bis 30. September

Entdecken Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln die schönsten Regionen der Schweiz. Die «Tageskarte Gemeinde» ermöglicht Ihnen für 44 Franken pro Tag freie Fahrt mit Zügen, Postautos, Schiffen und städtischen Verkehrsmitteln. Das Angebot gilt für Reisetage bis Ende September 2023.

Die sechs von der Gemeinde Utzenstorf zur Verfügung gestellten Tageskarten für Reisetage bis Ende September 2023 können am Zentralschalter bezogen werden. In der Zeit von Oktober bis Dezember 2023 stehen keine Karten zum Verkauf. Ab 1. Januar 2024 gilt das neue Angebot der Spartageskarte Gemeinde.

Für Reisetage bis Ende September kann das elektronische Reservationssystem, welches rund um die Uhr Reservationen und Käufe ermöglicht, genutzt werden. Reservierte Tageskarten sind innerhalb von drei Arbeitstagen während den Schalteröffnungszeiten abzuholen. Utzenstorfer/-innen werden bei einem elektronischen Kauf die Tageskarten kostenlos nach Hause zugestellt. Der Preis beträgt 44 Franken pro Tageskarte.

Eine nicht reservierte Tageskarte für Reisetage bis Ende September 2023 kann am Gültigkeitstag oder am Vortag für 25 Franken bezogen werden. Für Samstag, Sonntag und Montag können die nicht reservierten Tageskarten bereits am Freitag vergünstigt bezogen werden. Aber Achtung, der günstige Preis gilt nur ohne vorgängige Reservation – egal ob telefonisch oder via Internet.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo	08.00 – 11.30	/	14.00 – 17.00
Di	08.00 – 11.30	/	14.00 – 18.00
Mi	08.00 – 11.30	/	geschlossen (Telefon bedient)
Do	08.00 – 11.30	/	14.00 – 17.00
Fr	08.00 – 11.30	/	geschlossen

und nach Vereinbarung

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
tageskarten@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch/ga



Spartageskarte Gemeinde ab 2024

Text: Alliance SwissPass

Nachfolgeprodukt der Tageskarte Gemeinde

Das Nachfolgeprodukt der Tageskarte Gemeinde ist bekannt. Ab 2024 kann an den Schaltern der Gemeinden und Städte exklusiv die «Spartageskarte Gemeinde» gekauft werden. Das neue Angebot orientiert sich an der bekannten Spartageskarte des öV: Es steht den Kundinnen und Kunden in zwei Preisstufen für die erste und zweite Klasse mit oder ohne Halbtax zur Verfügung. Ausgegeben wird die Karte als personalisiertes Mobile- oder Papierticket. Die Kontingentierung je Kommune sowie die Einschränkung auf die eigenen Einwohner/-innen entfallen. Damit erhalten auch nicht-digitalaffine Kundinnen und Kunden Zugang zur öV-Sparwelt.

Eckdaten zur Spartageskarte ab 2024

Geltungsbereich	Gültig auf dem GA-Geltungsbereich
Gültigkeit	Gültig am Reisetag von Betriebsbeginn bis 05.00 Uhr des Folgetages
Segmente	Erhältlich für Kundinnen und Kunden mit und ohne Halbtax
Klasse	Erhältlich für die 1. und 2. Klasse

Preise

Klasse und Segment	Preisstufe 1	Preisstufe 2
2. Klasse 1/2	CHF 39	CHF 59
2. Klasse 1/1	CHF 52	CHF 88
1. Klasse 1/2	CHF 66	CHF 99
1. Klasse 1/1	CHF 88	CHF 148

Die Preisstufe 1 ist bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich.

Die Preisstufe 2 ist bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich.

Vorverkauf

Spartageskarten Gemeinde sind nur im Vorverkauf (bis maximal einem Tag vor dem Reisetag) erhältlich. Jeweils 6 Monate vor dem gewünschten Reisetag können Spartageskarten verkauft werden.

Verfügbarkeitsanzeige

Auf der Webseite von Spartageskarte Gemeinde (Seite noch nicht aktiv) wird die Verfügbarkeit der Spartageskarte pro Tag angezeigt. Gemeinden und Städte können auf ihren Websites auf diese Anzeige verlinken. Ein direkter Verkauf an die Kundinnen und Kunden in Selbstbedienung über diese Website ist nicht möglich.

Kontingente

Es gibt nur noch ein schweizweites Kontingent. Alle Gemeinden und Städte greifen über eine zentrale Webapplikation auf das gleiche Kontingent zu. Ist dieses ausgeschöpft, kann für den gewünschten Reisetag schweizweit bei keiner anderen Gemeinde oder Stadt mehr eine Spartagekarte Gemeinde gekauft werden (alle haben die gleichen Möglichkeiten).

Die tiefere Preisstufe steht bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag zur Verfügung.

Zu Beginn wird das Gesamtkontingent ungefähr im Rahmen des heutigen Tageskarte-Gemeinde-Umlaufs liegen. Die SBB als Mandatsträgerin des Nationalen Direkten Verkehrs (NDV) bewirtschaftet die Kontingente.

Spezifika zum Verkauf

Der Verkauf erfolgt ausschliesslich (exklusiv) über die Gemeinde- respektive Stadtverwaltungen. Es gibt beim Verkauf keine Einschränkung auf die eigenen Einwohner/-innen. Die Gemeinden und Städte tragen kein finanzielles Risiko mehr. Sie bezahlen dem öffentlichen Verkehr nur, was sie auch effektiv verkaufen und werden für ihren Aufwand mit einer Verkaufskommission entschädigt.

Trägermedium

Die Spartagekarte wird als E-Ticket im PDF-Format oder Mobile Ticket (QR-Code, der auf dem Smartphone dem Kontrollpersonal vorgewiesen werden kann) ausgegeben. Die Verkaufsstelle entscheidet, ob sie das E-Ticket ausdruckt oder das Mobile Ticket per Mail verschickt.

Personalisierung

Die Spartagekarte Gemeinde ist ausschliesslich personalisiert mit Vor-, Nachname sowie Geburtsdatum der reisenden Person(en) erhältlich. So kann die Karte im Verlustfall nachgedruckt werden. Gleichzeitig wird der Zwischenhandel unterbunden.

Die Reisenden müssen sich beim Kontrollpersonal des öffentlichen Verkehrs mit einem amtlichen Lichtbildausweis oder einem gültigen öV-Abonnement ausweisen können.

Umtausch und Erstattung

Erstattungen sind wie bei den übrigen Sparangeboten des Nationalen Direkten Verkehrs gegen einen Selbstbehalt von CHF 10 durch das SBB Contact Center Brig möglich.

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
tageskarten@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch/ga
www.spartagekarte-gemeinde.ch (Seite noch nicht aktiv)

Anzeige



Fünf Fragen an ... Franziska Bärtschi

Text und Bild: Franziska Bärtschi



Arbeitet gerne mit und für die Klientinnen und Klienten: Franziska Bärtschi.

Pro Infirmis berät, begleitet und unterstützt schweizweit Menschen mit Behinderungen. Franziska Bärtschi ist seit 2021 als Sozialarbeiterin bei der Beratungsstelle Emmental-Oberaargau in Burgdorf tätig.

Welche Personen dürfen Angebote der Pro Infirmis in Anspruch nehmen?

Unser Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderungen von Geburt bis zu deren Pensionierung, ihre Angehörigen sowie an Fachpersonen. Grundsätzlich ist zumindest eine IV-Anmeldung die Voraussetzung für unsere Zuständigkeit.

Wie unterstützen Sie als Sozialarbeiterin die Betroffenen?

Üblicherweise findet nach der telefonischen Anmeldung ein Erstgespräch statt um herauszufinden, welches Anliegen jemand vorbringt. Es folgen in der Regel weitere Beratungstermine. Wir beraten, unterstützen und informieren unsere Klientinnen und Klienten bezüglich Sozialversicherungen (IV/EL etc.), Wohnen, Arbeit, Finanzen und anderen Fragen aus dem Alltag. Ebenso forschen wir nach und vermitteln bei Bedarf weiter.

Wo wird die Dienstleistung angeboten und welche Kosten entstehen dafür?

Die Gespräche finden in unserer Beratungsstelle in Burgdorf statt. Unser Standort unmittelbar beim Bahnhof ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. In Ausnahmefällen bieten wir auch Hausbesuche an. Wir begleiten unsere Klientinnen und Klienten teilweise auch zu Gesprächen (zum Beispiel mit der IV-Stelle des Kantons Bern). Unser Angebot ist für die Klientinnen und Klienten kosten-

los. Pro Infirmis wird vom Bundesamt für Sozialversicherungen, den Kantonen und durch Spenden finanziert.

Was hat Sie dazu bewegt, bei der Pro Infirmis zu arbeiten?

Unsere Klientinnen und Klienten kommen alle freiwillig zu Pro Infirmis. Das ist für mich sehr motivierend. Es ist auch schön, Zeit für sie zu haben und eine klare Haltung für sie einnehmen zu dürfen. Wir sind ein kleines, engagiertes und motiviertes Team, was der Arbeit ebenfalls viel Freude gibt.

Welche Begegnung im Arbeitsalltag ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Da gibt es viele Geschichten und Begegnungen, die mir in Erinnerung bleiben, schöne wie auch schwierige. Es kommt glücklicherweise immer wieder zu guten und befriedigenden Ergebnissen und Lösungen, wenn beispielsweise ein neuer Arbeitsplatz gefunden wird, ein Umzug geglückt ist oder wenn Klientinnen und Klienten nach einem Gespräch wissen, wie es weitergehen kann und Fragen geklärt sind.

Kontakt

Pro Infirmis, Beratungsstelle Emmental-Oberaargau
Poststrasse 10, 3400 Burgdorf, T Zentrale 058 775 14 55
www.proinfirmis.ch

Zur Person

Franziska Bärtschi ist 1972 geboren. Nach der Erstausbildung zur Damencoiffeuse, diversen Jobs und Reisen studierte sie an der Berner Fachhochschule Soziale Arbeit und war danach viele Jahre in psychiatrischen Institutionen als Sozialarbeiterin tätig. In ihrer Freizeit geht sie oft wandern, fährt Velo oder singt mit Freude im Chor.

Tagesfamilienorganisation Untere Emme – Mittelland

Text und Bilder: Janine Kläy, TFO Untere Emme

Dringend Betreuungspersonen in Tagesfamilien gesucht!

Die Tagesfamilienorganisation Untere Emme – Mittelland entstand am 1. August 2020 nach einem Zusammenschluss von vier regional tätigen Tagesfamilienvereinen zu einer grossen und professionellen Organisation. Wir bieten den Betreuungspersonen in Tagesfamilien moderne Anstellungsbedingungen und vermitteln anvertrauenden Eltern mögliche Betreuungsplätze für ihre Kinder.

Leider besteht in Utzenstorf ein grosses Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage. Die liebevolle familiäre Betreuungsform wird immer mehr von Eltern geschätzt, aber uns fehlen Betreuungspersonen, die ihr Zuhause für weitere Kinder öffnen.



Gemeinsam kreativ sein.

Haben Sie Interesse, ein Tageskind zu betreuen?

Vorteile:

- fröhliche und interessante Kindergespräche bereichern den Alltag,
- arbeiten in den eigenen vier Wänden, kein Arbeitsweg,
- arbeitsvertrag mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen,
- die Arbeitszeit und die Tage können frei gewählt werden,
- die Vermittlerin steht bei Fragen oder Problemen zur Seite,
- die TFO übernimmt die Fakturierung und Vertragsorganisation.

Die schöne aber auch anspruchsvolle Aufgabe, eines oder mehrere Kinder in seiner Familie aufzunehmen, bedarf Freude an der Betreuungsarbeit und fordert Toleranz und Offenheit. Die von unserer Organisation angestellten Betreuungspersonen profitieren von fachlicher Begleitung und Beratung, sowie von kontinuierlichen Aus- und Weiterbildungen.

Ein Einblick in eine Tagesfamilie

Loraine Herrmann aus Bätterkinden hat im September 2022 gestartet mit der ersten Eingewöhnung eines Tageskindes und betreut heute fünf Tageskinder an rund drei Tagen in der Woche über die TFO Untere Emme – Mittelland. Sie kann ihr Angebot an Betreuungstagen frei wählen und an den Bedürfnissen ihrer Familie anpassen.

Sie sagt über ihre Arbeit: «In der Tätigkeit als Tagesmutter bin ich jeden Tag motiviert und glücklich darüber, dass ich einen positiven Einfluss auf das Leben von Kindern haben kann. Die Arbeit mit Tageskindern bereitet mir große Freude, da ich ihnen helfen kann, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen zu entwickeln und ihnen dabei zu helfen, in einer liebevollen und sicheren Umgebung zu wachsen. Ich liebe es, ihre Energie und Begeisterung zu spüren, wenn sie lernen und neue Dinge entdecken. Die Arbeit als Tagesmutter gibt mir die Möglichkeit, kreativ zu sein und neue Aktivitäten und Spiele zu entwickeln, um ihre Neugierde und ihr Interesse zu fördern. Die Unterstützung und Ressourcen, die ich als Teil der Tagesfamilienorganisation erhalte, helfen mir dabei, meine Arbeit effektiver und effizienter zu gestalten, damit ich mich voll und ganz auf die Bedürfnisse der Kinder konzentrieren kann. Es ist ein grossartiges Gefühl, zu wissen, dass ich dazu beitragen kann, das Leben der Kinder und ihrer Familien zu bereichern und eine wichtige Rolle in ihrer Entwicklung und ihrem Wachstum zu spielen!»

Könnte auch Ihr Familienalltag bereichert werden durch ein Tageskind? Wenn Sie grundsätzlich nicht abgeneigt wären, aber noch viele Fragen bestehen, melden Sie sich ganz einfach bei uns.

Sehr gerne prüfen wir gemeinsam, ob dieses Arbeitsmodell zu Ihnen passen könnte. Ob nur eines oder gar mehrere Tageskinder, ob klein- oder grossprozentig, grundsätzlich ist alles möglich und kann an den eigenen Bedürfnissen angepasst werden. Wir freuen uns über jegliche Kontaktaufnahme!

Kontakt

Vermittlerin für die Region Utzenstorf/Bätterkinden

Janine Kläy

3425 Koppigen

T 077 222 62 63

janine.klaey@tfo-untereeemme.ch



Tagesmutter-Sein bereichert.



Es gibt Spannendes zu entdecken.

Kita Chutz – Chinderhus Utzenstorf

Text: Katrin Keller

Bilder: Kita Chutz

Die Raupe Nimmersatt in der Kita Chutz

Die Geschichte der «Raupe Nimmersatt» faszinierte die Kinder der Kita Chutz so, dass wir beschlossen, dieses besondere Erlebnis in echt mitzuverfolgen. Kurzerhand organisierten wir einen Tierbehälter. Die Kinder sammelten Holzschnitzel, kleine Äste, Blätter und Steine, um damit ein schönes Haus für die Raupen einzurichten. In das gemütliche Heim zogen fünf «Rüebli-raupen». Jeden Tag durften ein paar Kinder Fenchel-, Rüebli-, und Dillkraut im Garten der Nachbarin pflücken, damit die Raupen auch genügend frisches Essen bekamen.

Lee, Camila, Jana, Ella und Dario, so wurden die Raupen von den Kindern getauft. Sie frassen viel und wuchsen schnell. Die Kinder bestaunten und beobachteten die Raupen lange und sehr interessiert. Nebenbei bastelten und malten wir Raupen und Schmetterlinge und dekorierten damit unsere Gruppenräume schön. Die Geschichte der Raupe Nimmersatt begleitete uns immer wieder und wir sagen auch ein Raupenlied. Nach ein paar Tagen suchten wir die fünf Raupen vergeblich, dafür entdeckten wir Kokons. Die Begeisterung und Freude waren gross, dass sie sich tatsächlich verpuppt hatten. Jetzt hiess es: Geduld haben und warten. Und nach knapp zwei Wochen geschah das Wunder! Aus den Kokons schlüpfen wunderschöne Schwalbenschwänze, die von allen bestaunt wurden.



Die Raupen regen zur Kreativität an.



Die schönen Rüebli-raupen.



Das Wunder der Natur.

Reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Zielebach

Text: Gundi Klemm
Bilder: Livia Karpati, Kurt Baumann

Ein Sommerabend, den man nicht vergisst

Die lange Nacht der Kirchen am Freitag, 2. Juni, lud jedermann zu einem heiteren, unverbindlichen Besuch ein.

Die Reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Zielebach beteiligte sich erneut an der international stattfindenden Langen Nacht der Kirchen, die schon seit 2016 ökumenisch an verschiedensten Orten stattfindet. Ziel ist, Menschen aller Altersstufen den Zugang zu Angeboten im Rahmen der Kirche – aber auf andere Weise – zu öffnen und zu zeigen, dass kirchliche Tätigkeit nicht nur Gottesdienst, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen bedeutet. Zu erleben sind auch Feste, die unsere heutige Gesellschaft vielfältiger und reicher machen. Deshalb hatte das Organisationsteam unter Leitung von Pfarrerin Livia Karpati einen bunten Strauss von Erlebnissen zusammengestellt. Ausser den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die sich schon im Vorfeld zur Mitarbeit verpflichtet hatten, war das Publikum ohne Anmeldung eingeladen, an den Veranstaltungen des Programms teilzunehmen, in gemütlicher Runde im kleinen Festzelt internationale Köstlichkeiten zu probieren oder nur das gastliche Umfeld als Begegnungs- und Gesprächsort zu nutzen. Das wunderbare Wetter verlieh dem mehr als vierstündigen Anlass auf dem Vorplatz, in der Kirche und in ihrer parkartigen Umgebung eine beschwingte Note. Fazit: ein wunderbarer Sommerabend, den man nicht vergisst.



Darbietung der Jungjodler Oesch – eine wunderbare Bereicherung des Anlasses.

Abwechslungsreich

Die Jungjodler Oesch, eine 25-köpfige Kinder- und Jugendgesangsgruppe mit Sitz in Niederösch, eröffnete den Abend mit klassischer Jodlerliteratur, die aus jugendlichen Kehlen so besonders fröhlich und federleicht klingt. Die musikalische Leiterin Theres Kuratli übt und tanzt wöchentlich, aufgeteilt in zwei Altersstufen, mit der Gruppe, die aus einem grossen Einzugsgebiet stammt. Für hungrige Mägen war die Küche nach dem Konzert schon bereit, die neben der Schweizer Bratwurst feine Gaumenverführungen aus Portugal, vom Balkan bis Syrien anbot. Die vielen Kinder nutzten aber lieber den grünen Freiraum, liessen sich von Pfarrerin Nora Blatter und Lorry Senn im morgenländisch ausgestatteten Zelt Geschichten erzählen, starteten auf eine interessante Wissens-Ralley, die sich Katechetin Anita Kissling ausgedacht hatte, oder stiegen in Begleitung von Erwachsenen, angeführt von Sigrist Hanspeter Rösch, bis hinauf zu den fünf Glocken im Kirchturm. Diese Besichtigung verlief für Jung und Alt sehr lehrreich, weil die Funktionsweisen von Uhrwerk, Stundenschlag und Geläute genau erklärt wurden. Wer diese Technik im Zusammenspiel vieler Rädern kennt, wird den Kirchturm mit seinen Zifferblättern mit neuen Augen betrachten.



Tolérance – Installation von Kurt Baumann, Aarwangen.

Symbole

Zu «Kunst in der Kirche» hatte der Aarwanger Künstler Kurt Baumann seine «Tolérance» bezeichnete Installation mitgebracht. In ihrer filigran dreibeinigen Aufstellung, die im Gleichgewicht durch Querverbindungen stabilisiert war, hatte er freischwebend typische Zeichen der grossen Weltreligionen befestigt. Pfarrerin Karpati deutete diese Symbole und vermittelte gleichzeitig einen kurzen, auch historischen Einblick in Hinduismus, Judentum, Buddhismus, Christentum und Islam. Allen Religionen gemeinsam sei, so die Referentin, dass ihren Angehörigen der Weg zur Vollkommenheit und zur spirituellen Begegnung mit dem Göttlichen gebahnt werde. Die kunstfertig dargebotene Musik von Daniel Lappert (Querflöte) und Jinki Kang (Klavier) verlieh dieser Kirchenstunde zusätzlichen Reiz.

Im besinnlichen Abschluss legte Karpati den neutestamentarischen Brief des Apostels Paulus an die Philipper aus, welcher in der römischen Koloniestadt Philippi, heute in Griechenland, die erste christliche Kirchgemeinde Europas gegründet hatte. Die Sicherheit dieser doppelten Staatsbürgerschaft, verankert im Himmel und im damaligen weltlichen Reich, wünschte sie auch ihren heutigen Zuhörerinnen und Zuhörern.

Nach einigen Jahren Pause fand dieses Jahr wieder ein Ferienspass-Anlass bei der Feuerwehr statt. Es meldeten sich so viele Kinder an, dass zusätzlich zum Nachmittagsanlass noch einer am Vormittag durchgeführt wurde. Im verqualmten Waschraum suchten die Kinder mit der Wärmebildkamera Personen im dichten Rauch und entlüfteten den Raum mit dem Elektrolüfter. Ebenfalls lernten sie das richtige Verhalten, wenn es brennt: alarmieren, retten, löschen!

Feuerwehr untere Emme

Text: Roman Zoller

Bilder: Feuerwehr untere Emme

Voller Einsatz bei der Feuerwehr

Über 70 Kinder aus Zielebach, Wiler, Bätterkinden und Utzenstorf besuchten den Ferienspass bei der Feuerwehr untere Emme. Neben der obligaten Fahrt mit dem Feuerwehrauto packten die jungen Feuerwehrfrauen und -männer tatkräftig mit an, um ein Haus vor Überschwemmungen zu schützen oder im Rauch eine vermisste Person zu finden.



Das Haus aus Kreide wird vor den anströmenden Wassermassen mittels H-Sperren geschützt.

Anzeige

2	23	41	55	78	
0	6	31	64	87	
6	3	5	5	7	
	27	35	58	71	90
Samstag, 28.10.2023 20.00 Uhr – Schluss		Tageskarten: (pro Spieler)		Samstag (30 Gänge)	Sonntag Nachm.+ Abend (je 25 Gänge)
Sonntag, 29.10.2023 14.30 Uhr – Schluss 20.00 Uhr – Schluss		5 Karten (pro Person) Fr. 85.- 7 Karten (pro Person) Fr. 95.- 10 Spiel-Bons à 4 Karten		Fr. 70.- Fr. 80.- Fr. 30.-	Kassenöffnung jeweils 1 Std. vor Spielbeginn
Restaurant Freischütz Utzenstorf		Weekends in Grindelwald à Fr. 280.-- , Gold-Vrenelis, Alpenrundflüge à Fr. 195.--, Bollerwagen gefüllt, ganze Carrés, Fruchtkörbe, Vorratsharassen usw.			
Verlosungspreis:		UEBERRASCHUNG		(Wert: 500.00)	

Freundlich laden ein: Utzenstorf Schützen, Erika und Beat Fehr-Hofer



Mit der Wärmebildkamera können auch im Rauch Personen und Brände gefunden werden.



Löschen des Ölbrandes mit einer Löschdecke (links) oder mit Wasser (rechts).

Volle Action war angesagt beim Posten mit der Eimerspritze. Dieses alte, aber sehr effiziente Löschgerät wird mit Muskelkraft betrieben und begeistert Kinder seit Generationen. Nicht alle blieben dabei ganz trocken. Beim Posten Elementarereignis musste ein Haus aus Kreide vor den Wassermassen des überlaufenden Baches geschützt werden. Dies jeweils unter der Leitung eines Einsatzleiters aus der Kinderschar.



Mit Helm und Strahlrohr wie ein richtiger Feuerwehrmann, bzw. Feuerwehrfrau.

Eine riesige Stichflamme schoss empor, als bei der abschließenden Branddemo ein Friteusenbrand mit Wasser gelöscht wurde. Ein eindruckliches Erlebnis! Wer es einmal selber gesehen hat, wird (hoffentlich) einen Pfannendeckel oder eine Löschdecke nutzen, falls es mal in der Küche brennt.

Wir freuen uns, dass das Feuerwehr-Virus auf die Kinder übergesprungen ist und sind überzeugt, dass aus einigen Kindern in ein paar Jahren (Jugend-) Feuerwehrmänner und -frauen werden. Sieger des Wettbewerbs und somit Gewinner einer Löschdecke der GVB ist Fynn Siegenthaler.

Politische Parteien

Kontaktinformationen der Ortsparteien

Die Mitte Untere Emme

Präsident
Remo Zuberbühler
Bärenweg 25
3427 Utzenstorf
T 079 398 93 91
remo.zuberbuehler@diejungemitte.ch
untere-emme.die-mitte.ch

Vorsitz Ortsgruppe Utzenstorf
Remo Zuberbühler
Bärenweg 25
3427 Utzenstorf
T 079 398 93 91
remo.zuberbuehler@diejungemitte.ch
untere-emme.die-mitte.ch

EVP unteres Emmental

Präsident
Daniel Bonomi
Grafenwaldweg 13
3315 Bätterkinden
M 079 226 06 31
d_e_bon_raz@datacomm.ch

Ortsvertreter Utzenstorf
Matthias Niklaus
Schwalbenweg 5
3427 Utzenstorf
M 079 751 77 02
5nikis@gmx.ch

FDP.Die Liberalen Utzenstorf

Präsident
Adrian Läng
Lindenstrasse 49
3427 Utzenstorf
T 032 665 14 34
fdp-utzenstorf@swissonline.ch
www.fdp-utzenstorf.ch

glp Sektion Emmental

Präsidentin
Melanie Wyss
Bifangmatt 22
3472 Wynigen
M 079 785 63 39
T 034 422 01 45
www.emmental.grunliberale.ch

Ortsvertretung Utzenstorf
Roger Pfister
Eystrasse 32
3427 Utzenstorf
M 078 775 70 78
T 032 665 04 63
utzenstorf@grunliberale.ch

SP Utzenstorf/Wiler/Zielebach

Präsident
Martin Rohrbach
Eystrasse 33
3427 Utzenstorf
M 079 817 07 92
T 032 530 07 65
info@sp-utzenstorf.ch
www.sp-utzenstorf.ch

SVP Utzenstorf

Präsidentin
Michelle Singer
Gotthelfstrasse 4
3427 Utzenstorf
M 077 420 88 06
singer.michelle@hotmail.com
www.svp-utzenstorf.ch

Die Mitte Untere Emme

Text: Die Mitte Untere Emme

Für weniger Ich und mehr Wir!

Ausblick auf die Wahlen vom 22. Oktober 2023.

«Schulraum31»

Für die Mitte Untere Emme ist das Projekt «Schulraum31» in der kommenden Legislatur eines der wichtigsten in unserer Gemeinde. Die Mitte Untere Emme setzt sich, insbesondere durch unsere Vertreter René Fischer und Urs Käsermann, für eine zeitgemässe und funktionelle Infrastruktur ein, damit der Schulstandort auch in Zukunft attraktiv bleibt.

Nachhaltiges Utzenstorf

Mit Ladestationen für E-Autos kann unsere Gemeinde einen nachhaltigeren Verkehr erreichen. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass der Ausbau öffentlich zugänglicher Ladestationen vorangetrieben wird. Mit Solaranlagen auf privaten Dächern könnte der benötigte Strom dazu erzeugt werden. Oft fehlt es an geeigneten Leitungen, um die so erzeugte Elektrizität zu transportieren. Es ist wichtig, dass dieses Problem durch die BKW angegangen wird. Die Mitte Untere Emme möchte sich dafür stark machen. Trotz gutem Photovoltaik-Ausbau bei den öffentlichen Gebäuden in Utzenstorf gibt es hier noch Potenzial für Verbesserungen, damit die Gemeinde als Vorbild vorangehen kann.

Attraktive und lebendige KMUs

Dass wir in unserem Dorf ein grosses Angebot an Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben sowie Einkaufsmöglichkeiten haben, die gleichzeitig Arbeitsplätze generieren, ist keine Selbstverständlichkeit. Für Die Mitte Untere Emme ist es zentral, dass Utzenstorf ein attraktiver Standort für verschiedenartige Betriebe bleibt.

Gute Finanzlage behalten

Dank der guten Finanzplanung der vergangenen Jahre konnte unsere Gemeinde ein Polster schaffen, womit zukünftige Investitionen verkraftet werden können. Die Mitte Untere Emme möchte diese vorausschauende Finanzpolitik in der nächsten Legislatur klar fortsetzen.

Ein Dorf lebt von und mit seinen Vereinen

Unser vielfältiges Angebot an Vereinen trägt wesentlich zu einem aktiven und lebendigen Miteinander in unserer Gemeinde bei. Die Mitte Untere Emme freut sich, dass mit den neuen Grundlagen im Vereinsunterstützungsreglement 2023 sowie Benützungsgreglement 2023 die Rahmenbedingungen für die Vereine attraktiv bleiben.

Für weniger Ich und mehr Wir!

Für eine pragmatische und konsensorientierte Politik, für «weniger Ich und mehr Wir» – legen Sie am 22. Oktober 2023 die Liste 4, «Die Mitte Untere Emme», unverändert in die Wahlurne ein. Herzlichen Dank!





LISTE 4

René Fischer, 1978, Geschäftsführer und Mitinhaber Ingenieurbüro mit Anlagenbau im Umweltsektor, **bisher**

Remo Zuberbühler, 1994, Multimediaelektroniker EFZ, Berufsbildner, **neu**

Armin Käser, 1965, Müllereitechniker, Stv. Produktionsleiter Mischfutterwerk, **neu**

Jürgen Brand, 1967, Finanzchef und Mitglied der Geschäftsleitung in der Eventbranche, parteilos, **neu**

Gemeinderatswahlen Utzenstorf
vom 22. Oktober 2023

Die Mitte
Untere Emme

FDP.Die Liberalen Utzenstorf

Text: FDP Utzenstorf

Gemeindewahlen 2023

Werte Mitbürger/-innen, wir freuen uns, dass die FDP Utzenstorf auch im Jahr 2023 an den Gemeindewahlen mit kompetenten Kandidierenden teilnehmen kann, die wir Ihnen weiter unten kurz vorstellen (Inserat).

Die FDP steht zu den freisinnig-liberalen Werten wie Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt. Dabei ist uns eine starke Wirtschaft wichtig, denn diese ist die Grundlage für unseren Wohlstand und die hohe Lebensqualität. Nur deshalb können wir Ausbildungen, Sozialwerke, Altersvorsorge und Infrastruktur finanzieren und nur so können wir wirksame Massnahmen zugunsten der Umwelt ergreifen.

Auf dieser Grundlage setzen wir uns für ein attraktives Dorf mit einer nachhaltigen Entwicklungsperspektive ein, welche nebst den wirtschaftlichen auch die gesellschaftlichen und ökologischen Ansprüche berücksichtigt. Unsere Kernanliegen sind:

Kernanliegen Wirtschaft

Wir setzen uns für einen haushälterischen Umgang mit den Gemeindefinanzen ein. Das heisst, wir orientieren uns am Notwendigen und nicht am Wünschbaren. Dies zum Beispiel im Hinblick auf die Schulraumerweiterung und Schulraum-Sanierung, welche ein entsprechendes Augenmass erfordert.

Die Förderung von bestehenden und die Ansiedlung von neuen Firmen und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort unterstützen wir. Attraktive Arbeitsplätze in der örtlichen Nähe wirken sich nicht nur positiv auf das Steuerpotential der Gemeinde aus, sie fördern auch kürzere Arbeitswege. Investitionen durch die Gemeinde sollen für die Bevölkerung sowie auch für das Gewerbe attraktiv sein.

Kernanliegen Gesellschaft

Der demografische Wandel schreitet unaufhaltsam voran und macht auch vor Utzenstorf nicht Halt. Unsere Wohnbevölkerung wird im Durchschnitt immer älter. Die besonderen Anliegen von Seniorinnen und Senioren nehmen nun rasch an Bedeutung zu und müssen zunehmend berücksichtigt werden.

Wohl fast niemand möchte vorzeitig in ein Alters- oder Pflegeheim umziehen müssen. Damit diese Altersgruppe so lange wie möglich in unserem Dorf und in ihrem sozialen Umfeld bleiben kann, ist daher ein ausreichendes Angebot an bezahlbaren Wohnungen wichtig.

Auch der Erhalt und die Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten, zu gesellschaftlichen Treffpunkten sowie zu Dienstleistern wie Post und Bank sind dafür notwendig. Von besonderer Bedeutung ist auch eine gute medizinische Grundversorgung vor Ort sowie Angebote im Bereich der Pflege zu Hause. Utzenstorf steht diesbezüglich im Moment recht gut da. Der Veränderungsdruck in diesen Bereichen ist aber gross und bedarf der entsprechenden Aufmerksamkeit.

Kernanliegen Umwelt

Heutige und künftige Generationen haben Anspruch auf gut erhaltene Lebensgrundlagen. Unbestritten ist, dass sich das Klima verändert. Auf Stufe Gemeinde haben wir zwar wenig Einfluss darauf, Massnahmen müssen auf nationaler und weltweiter Ebene beschlossen und vor allem umgesetzt werden. Das Bewusstsein für ressourcen- und damit umweltschonendes Verhalten ist jedoch individuell und in der persönlichen Verantwortung.

Ein grosses Thema ist der Rückgang der Artenvielfalt. Hier haben wir auf lokaler Ebene viel mehr Einfluss. Die notwendige Nutzung unserer Landschaft für Landwirtschaft und Infrastruktur steht nicht selten im Konflikt zu naturbelassenen Räumen. Utzenstorf hat infolge seiner Fläche gute Möglichkeiten, die Ko-Existenz von Nutzflächen und naturnahen Bereichen sicherzustellen. Diese Möglichkeiten werden wenn immer möglich wahrgenommen.

Bei der Renaturierung des Oberholzbachs haben wir uns für eine sinnvoll lange Strecke eingesetzt. Ursprünglich war die Renaturierung nur im Bereich des Rastplatzes Chölfeld (ca. 250 Meter) geplant. Nun erstreckt sich der neue Bachlauf auf eine Länge von über 900 Metern. Die Finanzierung erfolgte weitgehend durch das ASTRA, der Gemeinde entstanden nur geringe Kosten.

Ein weiteres wichtiges Thema, das uns aktuell und auch künftig beschäftigen wird, ist die Verkehrssituation, damit verbunden die Auswirkungen der Realisierung von Projekten auf dem Areal der ehemaligen Papierfabrik Emmepark. Guten Lösungen bedürfen dabei dem guten Einvernehmen mit den umliegenden Gemeinden, aber auch der aktiven Einflussnahme auf regionaler und kantonaler Ebene.

Wir treten an!

Mit Priska Steck, Michael Kumli, Bettina Peyer und Adrian Läng kandidieren für den Gemeinderat Utzenstorf vier engagierte und kompetente Persönlichkeiten, die sich im Namen der FDP seit Jahren aktiv in den Kommissionen der Gemeinde sowie in der Politik zu Gunsten unserer Region einsetzen.

Vielen Dank, dass Sie unseren Kandidierenden bei den Wahlen am 22. Oktober 2023 Ihre Stimmen geben!





Gemeindewahlen Utzenstorf - 22. Oktober 2023

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Am 22. Oktober 2023 wählen Sie den Gemeinderat Utzenstorf

Wir von der FDP Utzenstorf stellen Ihnen Persönlichkeiten zur Wahl, die ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen seit Jahren einbringen – in Gemeinde-Kommissionen, örtlichen Vereinen oder auf Stufe der Regional-Politik.

 <p>Priska Steck Betriebsökonomin FH - Jahrgang 1977</p> <p>Wir setzen uns ein...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liegenschaftskommission • Arbeitsgruppe Reverunbemessa • Vorstand Gewerbeverein • Vize-Präsidentin FDP Utzenstorf 	 <p>Michael Kumli NR-Fachmann FA - Jahrgang 1980</p> <p>Wir setzen uns ein...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stv. Leiter der Gemeindeversammlung • Burgerrat • Burgervereinigung • Vorstand FDP Utzenstorf 	 <p>Bettina Peyer Verkaufsberaterin FA - Jahrgang 1983</p> <p>Wir setzen uns ein...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kandidatin Grossratswahlen 2022 • Vorstand FDP Utzenstorf 	 <p>Adrian Läng Betriebswirtschafter - Jahrgang 1962</p> <p>Wir setzen uns ein...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vize-Präsident der Planungs- und Umweltkommission • Präsident FDP Utzenstorf
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mit unseren Kandidierenden wählen Sie Persönlichkeiten in den Gemeinderat, die für Weitsicht, Transparenz und Fairness stehen!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen!

Liste
1

GLP Utzenstorf

Text: Ortsvertretung GLP Utzenstorf

Utzenstorf braucht die Grünliberalen auch in Zukunft im Gemeinderat!

Die Ortsvertretung der GLP in Utzenstorf positioniert sich entschieden gegen einen möglichen Ausbau des Strassennetzes und gegen ein sogenanntes «Vorranggebiet für Logistik» auf dem ehemaligen Areal der Papierfabrik (Emmepark).

Die Interpellation unseres GLP Grossrates Michael Ritter lenkte die Aufmerksamkeit der Kantonsregierung im Jahr 2022 auf die gigantischen Vorhaben von Migros, Digitec Galaxus und Co. Erst dadurch wurde erkannt, dass die vollständige Nutzung des Papierei-Areals als Logistikgebiet einen Eintrag im kantonalen Richtplan erfordert.

Damit koordiniert nun der Kanton in Zusammenarbeit mit der Regionalkonferenz Emmental und mit dem Kanton Solothurn sowie unter Einbezug der betroffenen Gemeinden die räumliche Abstimmung für die Entwicklung des Arealteils Süd des Standorts Emmepark Utzenstorf auf kantonaler und regionaler Ebene. Aber Achtung: Der Kanton schlägt nun vor, das Areal als «Vorranggebiet Logistik» zu deklarieren und fordert eine neue Verkehrserschliessung, zumindest für den südlichen Teil des Areals.

Dies kann bedeuten, dass zwischen unserem Dorf und der Autobahn zukünftig eine Umfahrungsstrasse die einzigartige, zusammenhängende Kulturlandschaft für immer zerstört. Langfristig ist ausserdem zu erwarten, dass sich mit der neuen Strasse und allfälligen weiteren Logistikunternehmen die Entwicklung nicht mehr bremsen lassen wird. Mit entsprechenden Folgen für Natur und Naherholungsgebiet.

Der Standort an der Emme war sinnvoll für die Produktion von Papier (Nähe zum Wald, Wasser, Energie), aber ein Vorranggebiet Logistik gehört aus unserer Sicht nicht dorthin. Wir sind nicht alleine mit dieser Meinung. Es ist nach den vielen Einsprachen zur ersten Ausbautetappe ja auch kein Geheimnis mehr, dass schon jetzt viele Einwohner/-innen wegen des zu erwartenden Mehrverkehrs grosse Bedenken haben.

Obwohl diese grossen Entscheidungen beim Kanton und nicht bei der Gemeinde liegen, hat der Gemeinderat dennoch die Möglichkeit, in den entscheidenden Gremien mitzuwirken.

Mit der Wahl der GLP Liste helfen Sie, liebe Einwohner/-innen, unser Dorf und unsere Landschaft vor unkontrolliertem Wachstum und Zerstörung zu schützen. Sie können hier ein mutiges, deutliches Zeichen setzen.

Nebst Susanne Siegenthaler, welche im Dorf bestens bekannt ist als Initiantin des Spiel- und Begegnungsplatzes und uns aktuell bereits in der Liegenschaftskommission vertritt, stellt sich auch Roger Pfister zur Wahl in den Gemeinderat zur Verfügung. Roger hat die Ortsvertretung der GLP inne, ist Mitglied der Baukommission und arbeitete aktiv an der Mitwirkungsantwort der GLP Kanton Bern zum kantonalen Richtplan mit.

Wie bereits vor vier Jahren wird auch ein Kandidat der EVP auf der GLP Liste vertreten sein.

Fühlst du dich von unseren Positionen angesprochen und würdest dich gerne engagieren? Ein Platz auf der GLP Liste ist noch frei!

Astrid Strahm, unsere amtierende Gemeinderätin, wird dieses Mal nicht auf der Liste stehen. Nach rund zehn Jahren Engagements in verschiedenen Ämtern, einer erfüllten und lehrreichen Zeit sowie vielen erreichten Zielen erlaubt sie sich den geordneten Rückzug oder zumindest eine längere Pause.

Jede Stimme zählt, um den Sitz der GLP, und damit der politischen Mitte, im Gemeinderat zu sichern! Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



EINZIGARTIGES UTZENSTORF

Wir setzen uns ein, damit dies so bleibt!



Verstärkung
gesucht!

GLP - MUT ZU ANDEREN LÖSUNGEN

www.facebook.com/glp3427 | utzenstorf@grunliberale.ch

SP Utzenstorf

Text: SP Utzenstorf

Gemeinderatswahlen 22. Oktober 2023

Die SP Utzenstorf setzt für den Gemeinderat auf fünf kompetente, vielseitige und engagierte Persönlichkeiten aus unserem Dorf. Sie sind bereit, Verantwortung für die Zukunft unserer Gemeinde zu übernehmen.

Christine Christen, 1976, SP, bisher, Gemeinderätin Ressort Bildung / Kultur / Sport, Oberstufenlehrerin, Familienfrau, verheiratet, eine Tochter und ein Sohn. Das ist mir wichtig:

- Kinder sind unsere Zukunft, sie liegen mir am Herzen.
- Deshalb ist für mich Bildung eines der wichtigsten Güter.
- Ich setze mich für Spielgruppen als Frühförderung und Integration von Kindern ein.
- Die Unterstützung und Förderung der Vereine mit ihren vielfältigen Angeboten sind mir ein Anliegen.
- Mir ist wichtig, dass sich Familien und Menschen in allen Altersgruppen in unserem Dorf wohl fühlen.
- Mit dem Erschaffen und Erhalten von Treffpunkten und Anlaufstellen wird das Zusammenleben gefördert.
- Ich unterstütze Kultur- und Sportprojekte.
- Erholungsraum in der Natur muss gepflegt und geschützt werden.

Thomas Stucki, 1965, SP, neu, Mitglied Baukommission, Maschinenbau- und Software Ingenieur FH, verheiratet, zwei Töchter. Das ist mir wichtig:

- Als Vater kenne ich alle Harry Potter Bücher auswendig.
- Als Entwickler von Rollstuhlsteuerungen weiss ich auf Bedürfnisse von Benachteiligten einzugehen.
- Auf dem elterlichen Hof die Kartoffeln wochenlang auf den Knien geerntet, liegt mir die Landwirtschaft und ihre Nachhaltigkeit am Herzen.
- Das Selberbauen unseres Minergie-Plus Hauses mit lokalen Handwerkern und ihren Azubis hat Freude bereitet. Wir haben eine grosse Vielfalt an guten Handwerkern, welche unsere Jugend ausbilden.
- Als Mechaniker war ich in verschiedenen Industriebetrieben auf dem Gemeindegebiet tätig.
- Als Alphornbläser bin ich den Traditionen verbunden.
- Als Gleitschirmflieger sehe ich von oben, was wir zu verlieren haben, wenn wir nicht umsichtig mit unserer Umwelt umgehen.

Annekäthi Schwab, 1967, SP, bisher, Gemeinderätin Ressort Soziales, Primarlehrerin, Schulleiterin, verheiratet, vier erwachsene Kinder. Das ist mir wichtig:

- Das Wohnen und Leben in Utzenstorf soll für alle Menschen in jedem Alter lebenswert, bereichernd, genussvoll und erholsam sein.

- Ein rücksichtsvolles Zusammenleben mit Menschen in schwierigen Situationen zeichnet unsere Gemeinde aus, tragen wir Sorge dazu.
- Die vielen guten Angebote für Jung und Alt sollen erhalten bleiben und dürfen ausgebaut werden. Die Freiwilligenarbeit ist dabei tragend und verdient die Unterstützung der Gemeinde.
- Die schönen Treffpunkte, wie z. B. der Spiel- und Begegnungsplatz, das Naherholungsgebiet, die Sport- und Schulhausplätze und der Jugendtreff brauchen Pflege und Unterhalt.

Melinda Schoch, 1982, SP, neu, Teamleiterin Verkauf IKEA AG Lyssach, ein Sohn. Das ist mir wichtig:

- Gesunder Boden bringt gesunde Nahrungsmittel. Eine artgerechte Tierhaltung und ein schonender Umgang mit unserer Biodiversität als Unterstützung gegen die Klimaveränderung.
- Kultur verbindet. Treffpunkte, Vereine und Anlässe bringen uns näher und regen den Austausch zwischen Menschen an.
- Herkunft ist keine Leistung. Unabhängig der Herkunft allen Menschen gleiche Chancen ermöglichen.
- Care-Arbeit statt Mehrarbeit. Die Unterstützung von Familien in allen möglichen Lebenssituationen. Als Mutter ist mir das Wohlergehen der Kinder in der Schule, den Kinderbetreuungseinrichtungen und in Jugendfördervereinen ein grosses Anliegen.
- Gemeinschaft stärken und Einsamkeit vorbeugen. Begegnung zwischen den Generationen schaffen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.

Martin Rohrbach 1963, SP, neu, Mitglied Planungs- und Umweltkommission, Informatiker, zwei Söhne. Mir ist wichtig, dass Utzenstorf ein attraktives ÖV-Angebot bietet:

- der öffentliche Verkehr muss für alle erschwinglich sein. Sei es für Schüler/-innen, Familien und Pendler/-innen.
- Ich unterstütze eine nachhaltige Entwicklung:
- durch die Vernetzung von erneuerbaren Energien und Rohstoffen. Die Wertschöpfung soll bei uns bleiben und das lokale Gewerbe profitieren.
- durch die Verwendung von umweltfreundlichen Produkten, Herstellungsverfahren und Verpackungen.
- durch die Förderung der Kreislaufwirtschaft, bestehende Materialien und Produkte so lange wie möglich benutzen und wiederaufbereitet einzusetzen.

Ich setze mich für die Biodiversität ein, um die Vielfalt des Lebens zu erhalten:

- für den Erhalt der Ökosysteme. Lebensräume wie Wasser, Wald und alpiner Raum.
- Gewohntes hinterfragen, Neues wagen.





Gemeinderatswahlen Utzenstorf

22. Oktober 2023



Üses Dorf: sozial - ökologisch - nachhaltig



Christine Christen

Thomas Stucki

Annekäthi Schwab

Melinda Schoch

Martin Rohrbach

Christine Christen / 1976 / SP / bisher. Gemeinderätin Ressort Bildung / Kultur / Sport
Oberstufenlehrerin, Familienfrau, verheiratet, eine Tochter und ein Sohn

Thomas Stucki / 1965 / SP / neu. Mitglied Baukommission
Maschinenbau- und Software Ingenieur FH, verheiratet, zwei Töchter

Annekäthi Schwab / 1967 / SP / bisher. Gemeinderätin Ressort Soziales
Primarlehrerin, Schulleiterin, verheiratet, zwei Töchter und zwei Söhne

Melinda Schoch / 1982 / SP / neu.
Teamleiterin Verkauf IKEA AG Lyssach, ein Sohn

Martin Rohrbach / 1963 / SP / neu. Mitglied Planungs- und Umweltkommission
Informatiker, zwei Söhne

SVP Utzenstorf

Text: Beat Singer

Gemeindewahlen vom 22. Oktober 2023

Bereits wieder neigt sich eine Legislatur dem Ende zu. Vier nicht ganz «normale» Jahre gehen dem Ende zu. Nicht ganz «normale», vor allem wegen der Corona-Situation, welche nicht nur auf nationaler und kantonaler Ebene, sondern auch auf kommunaler Ebene ihre Spuren hinterlassen hat. Wir denken aber, dass der Gesamtgemeinderat das Ganze gut gemeistert und die nicht immer leichten Aufgaben ihrerseits gut gelöst hat.

Es geht nun darum, am 22. Oktober 2023 den Gesamtgemeinderat neu zu wählen. Wir möchten es nicht unterlassen, alle Stimmberechtigten Bürger/-innen unserer Gemeinde dazu einzuladen, ihre Stimmen dazu abzugeben, sei es ihre Stimme für unsere Gemeinderäte oder den Kandidatinnen und Kandidaten der National- und Ständeratswahlen.

Gerne erinnern wir uns an die erfolgreichen Wahlen vor vier Jahren. Doch nun stehen die Gemeindewahlen für die kommende Legislatur vor der Tür. Es ist wichtig, dass unser Dorf weiterhin seinen eingeschlagenen Weg in die Zukunft gehen kann und im Sinne der Einwohner/-innen Politik gemacht wird, die deren Willen erkennt und natürlich probiert, diese umzusetzen.

Es freut uns besonders, dass sich die drei bisherigen Gemeinderäte wieder als Kandidaten zur Verfügung stellen: Beat Singer, welcher auch das Amt des Präsidenten des Gemeinderates innehat, Adrian Rothenbühler und Marc Streit. Die SVP Utzenstorf freut sich auch sehr, dass sie mit Yannick Buchter einen weiteren Kandidaten gefunden hat, welcher sich ebenfalls zur Wahl in den Gemeinderat stellen wird. Zusätzlich haben wir mit Christian Sohm einen Kandidaten für das Amt «Leiter der Gemeindeversammlung» gefunden, allen Kandidierenden sagen wir danke fürs zur Verfügung stellen und wünschen allen viel Glück bei den Wahlen.

Gerne stellen wir unsere Kandidaten kurz vor:

Beat Singer, 1967, bisher, Gotthelfstrasse 4, verheiratet, drei Kinder, Geschäftsführer, gelernter Polygraf, seit 2010 Gemeinderat und seit 2015 Präsident des Gemeinderates, OK-Co Präsident des Kantonalen Bernischen Turnfestes in Utzenstorf 2010, OK-Co Präsident des Berner Kantonalen Schwingfestes in Utzenstorf 2018. Hat sich über 25 Jahre als Jugendriegenleiter für die Utzenstorfer Jugend eingesetzt. Seit über 20 Jahren Vorstandsmitglied der Ortsvereinigung Utzenstorf.

Adrian Rothenbühler, 1963, bisher, Rain 7, verheiratet, zwei Kinder, Meisterlandwirt, seit 2015 im Gemeinderat.

Marc Streit, 1979, Styglistrasse 4, verheiratet, zwei Kinder, MAS FH in Leadership und Changemanagement, gelernter Elektromechaniker und Automatiker HF, joggt gerne, parteilos, seit 2019 im Gemeinderat.

Yannick Buchter, 1987, neu, Gartenweg 6, in Partnerschaft, zwei Kinder, Fachspezialist Aktionsplanung und -führung bei der Schweizer Armee, Laienrichter am Strafgericht Bern-Mittelland, kandidiert als Gemeinderat, Eidg. Diplomierter Experte in agilem Projektmanagement.

Christian Sohm, 1982, Sonnmattstrasse 10B, verheiratet, eine Tochter, kandidiert als Leiter der Verwaltung, parteilos, Kaufmann und eidg. Dipl. Marketingleiter, Direktor von Swisscofel, dem Verband des Schweizerischen Früchte, Gemüse und Kartoffelhandels, Bern; Vorsitzender der Geschäftsführung Qualiservice GmbH.

Selbstverständlich haben wir auch wieder für die verschiedenen Kommissionen unsere bisherigen Kandidaten gemeldet. Einige Positionen müssen neu besetzt werden, aber wir sind in der glücklichen Lage, auch für diese Ämter geeignete Personen gefunden zu haben. Auch von ihnen können wir ein Engagement im Interesse unserer bürgerlichen Politik erwarten. Gerne können Sie sich auf unserer Homepage auch über unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommissionen informieren.

Dafür stehen wir alle ein:

Bildung und Kultur

- Wir sind offen für neue und innovative Ideen,
- Zukunftsgerichtetes Bildungssystem.

Wirtschaft

- Gute Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen.

Nachhaltigkeit

- In Finanzfragen, Ortsentwicklung und Umwelt.

Wir von der SVP Sektion Utzenstorf freuen uns auf spannende und richtungsweisende Wahlen am 22. Oktober 2023. Natürlich hoffen wir auf eine grosse Stimmbeteiligung und auf eine weiterhin starke, bürgerliche Kraft im Gemeinderat. Vielen Dank, dass Sie den Weg an die Urne gehen und uns mit Ihrer Stimme das Vertrauen schenken und uns in unseren politischen Arbeiten unterstützen. Wenn Sie den von uns vorgedruckten Wahlzettel unverändert abgeben, unterstützen Sie unsere Partei am besten.





FYRABEBIER U APÉRO RICHE MIT GROSSRAT RUEDI FISCHER UND NATIONALRAT LARS GUGGISBERG

Wo: Garage Flury Utzenstorf

Wann: Freitag 22. September 2023, ab 17 Uhr Fyrabebier
18.45 Uhr Kurzreferat Grossrat Ruedi Fischer
19.00 Uhr Kurzreferat Nationalrat Lars Guggisberg

Anschliessend Fragerunde mit den weiter anwesenden
Nationalratskandidierenden.

**Lerne unsere Gemeinderatskandidaten Adrian Rothenbühler,
Beat Singer, Marc Streit und Yannick Buchter kennen und stel-
le ihnen deine Fragen.**

Wir freuen uns über deinen Besuch und einen geselligen Abend.

Öffentlicher Anlass



Vereine

Förderverein Kinderlager Utzenstorf, Wiler und Zielebach

Text: Matthias Althaus und Christoph Aeby
Bilder: Franziska und Fabian Vögeli

SoLa 2023 – Langeweile geht anders!

Montag, 10. Juli 2023 – Hochbetrieb am Hauptbahnhof Utzenstorf! 79 Kinder und 16 Leiter/-innen versammelten sich, um die freudige Zugreise nach Schönried im Berner Oberland in Angriff zu nehmen. Wie immer stand eine ereignisreiche Woche bevor. Einziges Fragezeichen: Spielt das Wetter mit?



Alle Lagerteilnehmer/-innen.

Im liebevoll genannten «Schöni» angekommen, wurde nach der Erkundung und dem Bezug der Zimmer das erste Mal vorzüglich gespeist. Nach dem Motto: 36 Grad und es wird noch heisser, stellte das OK kurzerhand das traditionelle Programm auf den Kopf und wählte statt dem gemütlichen Spaziergang zum Spielplatz in Saanenmöser den etwas beschwerlicheren Abstieg zur Badi Saanen. Rutschen, springen und «floaten» begleitet von der ausgezeichneten «Züpf» der Bäckerei Winz bereiteten viel Spass! Nach Analyse des Wetterberichts der kommenden Tage kam die Erkenntnis, den angebrochenen Abend draussen mit Fussball, Ball-über-die-Schnur und Bändeln abzuschliessen.



Impression der Tageswanderung an den Arnensee.



Mittagsrast am Arnensee, die wohlverdiente Abkühlung.

Der frühe Vogel fängt den Wurm – bereits früh erklangen die sanften Wecktöne aus den Musikboxen. Nach dem Morgenfit und einer ersten Stärkung ging es Richtung Pillon-Pass. Die Tageswanderung hatte es in sich. Steiler Aufstieg gefolgt von einem noch steileren Abstieg zum Arnensee verlangte den Kindern alles ab. Erschöpft, aber glücklich erwartete uns am Ziel ein Grill voll leckerer Bratwürste. Die Hartgesottenen liessen es sich auch nicht nehmen, den strapazierten Füessen im eisigen Nass des glasklaren Bergsees ein regeneratives Bad zu gönnen. Zum Abschluss des Tages gab es bei Mirä's Lotto grossartige Preise und leckere Süssigkeiten zu gewinnen. Wer noch genügend Energie zum Tanzen hatte, konnte sich das Sehen und Gesehen werden in der Disco nicht entgehen lassen.



Hausolympiade – das neue Spiel «Waterloo».

Vielseitige Wochenmitte – abwechslungsreicher Besuch in Zweisimmen. Nebst der obligaten Visite im Seilpark besuchten wir auch die Badi, dies trotz nicht ganz optimalen Wetterbedingungen. Die tierischen Parcours luden zum Klettern in den Bäumen ein, Verweilen auf den Plattformen sowie das Rauschen lassen auf den verrückten Tyrolliennes. Die SoLa Crew konnte an diesem Tag nichts aus der Ruhe bringen. Martins köstlicher Kartoffelstock vermochte problemlos die hungrigen Mäuler stopfen und die Kinder restlos zufrieden stellen. Das Abendprogramm um die Fotoshow rundete den Super-Event-Day ab.



Hausolympiade – Röhrenbahn bauen.



Wer ist der schnellste Ninja?

«Ums Huus ume» – wetterbedingt wurde wieder umgeplant. Spielplatzbesuch und Ping-Pong in Saanenmöser, Minigolf in Gstaad oder diverse Programmpunkte im Schöni. Nach dem Mittagessen und mit der vorhergesagten Wetterbesserung stand am Nachmittag die traditionelle Hausolympiade an. Wettkampforientiertes Messen auf dem Sportplatz, strategisches Vorgehen bei der Neuheit «Waterloo» oder geschickte Hände beim Kapla – für jeden Geschmack war etwas dabei. Zum Abschluss des Tages verzauberte der Hauspianist die Kinderrohren mit seinen Klängen. «Wär brucht scho dr Güschi?»



Ball über die Schnur – Wer schafft die meisten Fangbälle?

«Nachem Räge schiint d Sonne» – der Badi-Hattrick wurde Tatsache, zwar nicht lupenrein, aber für uns zählte es trotzdem. Das Tagesziel war erneut die Badi in Saanen. Spezielle Erwähnung gebührt sicher der 85-Meter langen Rutschbahn, welche die Kinder- und Leiteraugen zum Leuchten brachte. Nochmals Lotto, nochmals Disco sowie die obligate Polonaise durch das Lagerhaus rundeten die erfolgreiche Lagerwoche ab.



Auch der Kopf wird beansprucht.



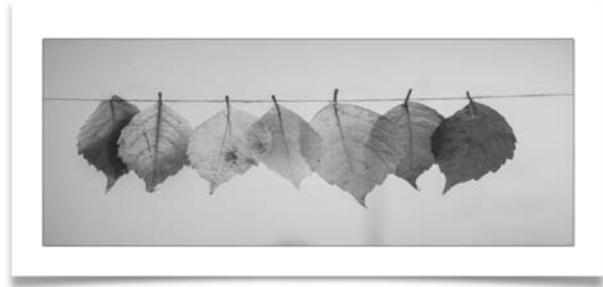
Besuch im Seilpark.

Der Förderverein Kinderlager Utzenstorf, Wiler und Ziebach bedankt sich herzlich bei den Kindern für die grossartige Woche, der reformierten Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler und Ziebach, den Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Ziebach und allen Sponsoren, die das SoLa möglich machen. Ein spezieller Dank geht auch an das langjährige Leiterteam, welches das SoLa mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit Jahr für Jahr möglich macht.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das SoLa 2024 und hoffen auf viele Anmeldungen.

Wer unseren Förderverein gerne unterstützen möchte, darf dies gerne mit einer Spende tun.

Merci viu mau und bis nächsts Jahr!



Herbstfestli in der Villa Spatzenäsch

mit Spielsachenbörse

Datum Samstag, 2. September 2023
.....

Treffpunkt Villa Spatzenäsch
Fabrikstrasse 45
3427 Utzenstorf (Lageplan auf der Homepage)
.....

Zeit 9:00 – 12:00 Uhr
.....

Infos Wir feiern ein Herbstfest und laden euch herzlich dazu ein!
Ein grosser Garten zum Spielen, Kinderschminken, Päcklifischen, Basteln, Geschichten-erzählerinnen, Kaffee und Kuchen und eine Spielsachenbörse warten auf euch.
Schau doch auch vorbei!
.....

Anmeldung & Auskunft Es ist keine Anmeldung nötig.
Für Fragen und Auskunft steht Ihnen gerne Georgia Omlin zur Verfügung.
georgia.omlin@elternverein-utzenstorf.ch
Natel: 076'460'01'27
.....



Vereinskonto

IBAN CH74 0630 0505 3252 5511 5 (Valiant Bank AG)

Kontakt

Förderverein Kinderlager Utzenstorf, Wiler und Zielebach

Christine Christen

T 032 665 15 11



Elternverein Utzenstorf

Text: Käthi Ramseier, Katrin Laffer

Kinderolympiade am Waldfest

Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen konnte der Elternverein als Gast beim Waldfest der Musikgesellschaft Frohsinn am 25. Juni bereits zum zweiten Mal eine Kinderolympiade durchführen.

Am Sonntagnachmittag, gleich nach der Bouele Musig, belebte sich der Wald neben dem Festareal mit Kinderlachen. An sieben unterschiedlichen Posten konnten sich mutige Mädchen und Jungen im Alter von drei bis acht Jahren messen und Spass haben. Nach dem Bezug einer Startkarte ging es los. Beim Traktorenrennen sausten zwei bis drei Kinder gleichzeitig durch den Waldparcours. Engagierte Mamis und Papis gaben den Traktoren zusätzlichen Schub, wenn die Waldpiste zu holperig wurde.

Gleich daneben konnte mit einer Feuerwehrspritze Wasser in einen Eimer gepumpt werden. Wer schafft in 30 Sekunden mehr Zentimeter? Auch beim Posten des Wasserpingpong ging es lebhaft zu und her. Mit allerlei Wasserspritzten konnten Pingpongbälleli von den Flaschen gespritzt werden. Hilfe beim Bälle einsammeln und Wasserspritzten auffüllen bekam das Team vom Elternverein von zahlreichen kleinen Helfenden aus dem Startpublikum. Beim Hufeisenwerfen brauchte es Kraft und Treffsicherheit. Je nach Weitwurf konnten mehr Punkte erzielt werden. Am nächsten Posten mussten die kleinen Athletinnen und Athleten einen Büchsenturm zum Einsturz bringen. Lärm war hier garantiert. Zuhinterst im Wald flogen die Sugus im Minutentakt aus der Sugusschleuder in die Hände der Teilnehmenden. Zu guter Letzt galt es Treffsicherheit auf der Dartscheibe zu zeigen. Aber auch das null Problemo für die mutigen Kids.

Nach absolviertem Posten erhielt jedes Kind ein farbiges Stempel in seine Startkarte. Um als Gewinner/-in in einer «Goldmedaille» vom Platz zu gehen, musste jedes Kind den Parcours zumindest einmal absolvieren. Wer dann noch Lust auf eine Zweite und Dritte Runde hatte, durfte sich nochmals zahlreiche Stempel abholen kommen.

Jedes Kind ging als Goldmedaillengewinner/-in nach Hause. Die Medaillen aus Mailänderliteig waren sicher schneller verspeist als unser Bäckerspaar diese gebacken hatten.

Die Kinderolympiade erfreute sich eines grossen Zulaufes. Es wurden rund 130 Startkarten und Medaillen vergeben. Der Elternverein freut sich über den gelungenen Anlass und dankt allen Vereinsmitgliedern, welche sich als Helfer/-innen zur Verfügung gestellt haben, ganz herzlich.



Schachklub Utzenstorf

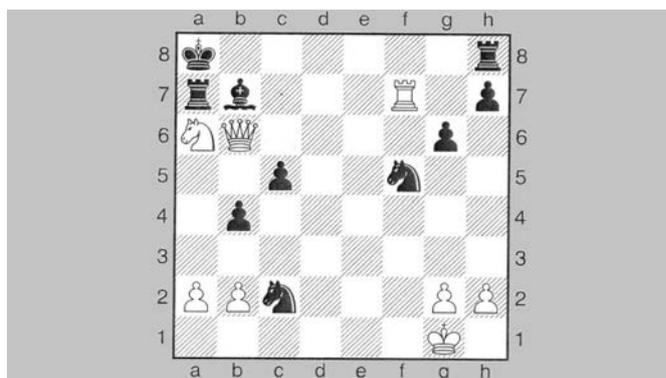
Text und Bild: Schachklub Utzenstorf

Schachrätsel für alle – Einsendeschluss 15. September 2023

Ein Hobby für alle – auch für dich? Auch Anfänger/-innen sind willkommen. Bei Interesse könnte ein Kurs angeboten werden. Komm unverbindlich vorbei. Wir freuen uns.

Wir spielen jeweils schulwöchentlich am Montag von 19.00 bis zirka 21.00 Uhr im Gotthelfschulhaus im Zimmer 13 (Gotthelfstrasse 15; Obergeschoss).

Mach mit beim Schachrätsel. Sende die Lösung bis 15. September 2023 an untenstehende Adresse.



Weiss setzt matt in drei Zügen.

Lösung Schachrätsel Lindenblatt 2/2023

1. Dh8 x g7 schach Kf8 x g7
2. Th1 – h7 schach Kg7 – f8
3. Th7 – f7 matt

Kontakt

Schachklub Utzenstorf

Postfach 277

sk_utzenstorf@gmx.ch

www.schachklub-utzenstorf.ch





YOUNG BAND
UNGERI ÄMMÄ

ZÄMÄ MUSIG MACHE FÄGT!



YOUNG BAND UNGERI ÄMMÄ

Unvergessliche Konzerte, stetig neues Repertoire,
abwechslungsreiche Proben und ein begeistertes
Konzertpublikum erwarten dich!

Infos und Anmeldung: jan.burri@gawnet.ch

Tennis-Club Utzenstorf

Text und Bild: Beat Jost

Golden Agers auf den Tennisplätzen in Utzenstorf

Seit letztem Mai geniessen Seniorinnen und Senioren – wir nennen sie «Golden Agers» – auf den Tennisplätzen des TC Utzenstorf einmal pro Woche ein geregeltes Training. Die Begeisterung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist so gross, dass das Training auch nach den Sommer- bis zu den Herbstferien weitergeführt wird.

Jeweils am Montag um 9.30 Uhr treffen sich die «Golden Agers» für eineinhalb Stunden unter der Leitung von Tennislehrer Beat Jost zum gemeinsamen Spiel. Beat Jost, selber «Golden Ager», legt dabei grossen Wert auf das Erleben von positiven Momenten: heisst miteinander spielen, vielleicht auch schwitzen, Freude teilen, besser werden und mindestens den Ball einmal mehr übers Netz spielen als das Gegenüber.

Tennis gilt ja als Lifetime-Sport. Darum sind «Golden Agers» dazu nie zu alt und ab sofort auf der schönen Anlage des TC Utzenstorf am Montagvormittag herzlich willkommen. Zeit für einen Schwatz nach dem Training gibt es immer. Im Clubhaus hat es zudem Getränke und allerlei zu knabbern.

Vorgängig lohnt sich allerdings ein Kontakt mit Beat Jost. Details können mit ihm telefonisch besprochen werden. Viele Seniorinnen und Senioren geniessen bei uns eine leckere Auszeit am Mittag. Warum? Unsere gepflegten Räumlichkeiten sowie der wunderschöne Garten laden dazu ein.



Beat Jost.

Kontakt

Tennis-Club Utzenstorf

Beat Jost

M 079 379 71 03



Musikgesellschaft Frohsinn / Jugendmusik Utzenstorf

Text: Ursula Locher

Bild: Gaby Häusler

Musiktag Kirchberg

«The Witch and the Saint» – mit diesem Stück, welches das dunkle Kapitel der Hexenverfolgung musikalisch erzählt, trat die Musikgesellschaft Frohsinn am Amtsmusiktag in Kirchberg an. Nach der gelungenen Parademusik genossen die «Frohsinnigen» das musikalische Beisammensein und natürlich auch den obligaten zweiten Teil eines Musiktages.



Musiktag Kirchberg: Unser Nachwuchs am Start.

Waldfest

Am letzten Juniwochenende lud die MGU zum traditionellen Waldfest im Tannschächli ein. Die MGU dankt allen Beteiligten für das riesige Engagement: Jazzercise Utzenstorf für die bewegte Vorstellung, dem Elternverein Utzenstorf für die mit Herzblut organisierte Kinderolympiade, der Bäckerei Winz für das traditionelle Zwirbeln, der Bouele-Musig für die schönen Blasmusikklänge am Sonntagnachmittag und allen, die uns vor, während und nach dem Waldfest mit ihrem Einsatz unterstützt haben.

Zäme Musig mache fägt!

Hast du Lust, gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen zu Musizieren und Fortschritte auf deinem Instrument zu machen? Möchtest du mit anderen Kids ein sinnvolles Hobby ausüben? Lerne die Young Band «ungeri Ämme» an einem Konzert kennen!

Konzerte Young Band «ungeri Ämme» 2023/24

Samstag, 2. Dezember, 20.00 Uhr, Kirche Bätterkinden zusammen mit der MGB

Freitag, 8. Dezember, 19.00 Uhr, Schlossweihnacht, Schloss Landshut Utzenstorf

Sonntag, 28. Januar, 14.00 Uhr, MZH Utzenstorf zusammen mit der MGU

Sonntag, 3. März, 14.00 Uhr, Saalbau Kirchberg zusammen mit der MGEK

Oder möchtest du gleich selbst mitspielen? Spielst du seit etwa zwei Jahren ein Blas- oder Schlaginstrument und besuchst Musikunterricht? Dann bist du bereit für die Young Band «ungeri Ämmä»! Die Young Band probt immer Mittwochabend, von 18.30 bis 20.00 Uhr, abwechselungsweise in Utzenstorf oder Bätterkinden und steht unter der professionellen, musikalischen Leitung von Rafael Camartin. Interessiert? Dann melde dich bei Jan Burri.

Bist du dem Young Band-Alter entwachsen? Hast du Lust ein musikalisches und kameradschaftliches Hobby auszuüben? Wenn du gerne in einem aktiven Blasmusikverein musizieren möchtest, bist du jederzeit herzlich willkommen. Probetage: Freitagabend.

Interessiert? Dann melde dich bei Hansueli Oberli.

Kontakt

Musikgesellschaft Frohsinn / Jugendmusik Utzenstorf
www.mgutzenstorf.ch

Präsident	Jugendmusik
Hansueli Oberli	Jan Burri
T 032 665 29 07	M 079 725 66 03



Hornussergesellschaft Utzenstorf-Koppigen

Text: Rolf Sutter
Bilder: Hornussergesellschaft Utzenstorf-Koppigen

Schweizer Meisterschaft 2023 der Hornusser

Die A-Mannschaft muss den Gang in die erste Liga antreten = Abstieg! Die A-Mannschaft spielte in der Nationalliga B, Gruppe 1, musste um den Ligaerhalt zittern. Bis zu den letzten Spielen konnte der Ligaerhalt angestrebt werden. Leider gingen die zwei letzten Partien nach Punkten verloren, so wurde der Abstieg Tatsache. Die A-Mannschaft spielt im nächsten Jahr in der ersten Liga. Beste Einzelschläger: 25. Etienne Oberli; 67. Urs Ledermann; 108. Simon Därendinger.

Das B-Team schafft den Ligaerhalt! Die zweite Mannschaft, das B-Team, war in der dritten Liga, Gruppe 1, im Einsatz, neun Spiele, klassierte sich im fünften Rang der Gruppe. Beste Einzelschläger: 57. Sascha Rubi; 152. Martin Kürsener; 178. Peter Baumberger.

Kaum begann die Meisterschaft unserer Nachwuchshornusser/-innen, mit Lyssach, Kirchberg und Burgdorf, ist sie schon wieder vorbei. Die Mannschaft klassierte sich im ersten Rang in der Emmentalischen Nachwuchsmeisterschaft. Die Nachwuchshornusser/-innen konnten diesen

Erfolg feiern. Wir freuen uns über die zum Teil hervorragenden Einzelleistungen. In der ersten Stufe: Milo Rubi. Zweite Stufe: Mael Rubi (34. Rang, Medaille). Dritte Stufe: Loris Tschannen (22. Rang, Medaille) und Jana Kurt (51. Rang, Medaille).



Die jubelnden Nachwuchshornusser/-innen.

9. Altwydenglögglimatch 2023

Der neunte Altwydenglögglimatch, der am Samstag, 22. Juli, stattfand, fand grossen Anklang. Die stolze Anzahl von 64 Spielenden, dies hiess 16 Gruppen, zeigten ihr Können. Aus zahlreichen Vereinen kamen Gruppen von vier Männern oder Frauen, die in Gruppen aufgeteilt wurden, zusammen. Für einmal kam es nicht auf die Weite an, sondern es zählte die Differenz. Man gab die Punktezahl an, die jeder erreichen wollte und nach den Streichen wurde die Punktdifferenz ermittelt. Bei den drei besten Gruppen erhielt jede/-r Spieler/-in ein Glöggli, (Urtenen 2, Thunstetten und Urtenen 1), die Ränge vier bis sechs je eine gute Flasche Wein (Rüdtligen-Alchenflüh 2, Gerlafingen-Zielebach, Alchenstorf).

Wir danken den Glöggli-Spendern (Ct-x Rail Service AG, Luterbach; Peugeot Garage Steiner, Utzenstorf; Optik Stirnemann, Utzenstorf; und Podologie Sandra Aeschlimann, Utzenstorf). Der Prodega AG, Moosseedorf, für die Weinspende.

Das Spiel war spannend, aber auch die Gemütlichkeit kam nicht zu kurz. Die meisten Spielenden kannten sich und so wurde diverser erzählt. Freundschaften wurden gepflegt und es wurde viel gefachsimpelt und heitere Episoden ausgetauscht.

Ebenso gilt der Dank den Gönnern Sattlerei Maurer, Hersiwil, und der Hornussproduktion Kummer, Burgdorf. Ebenso auch den vielen Helfer/-innen, diese sorgten dafür, dass sich ihre Gäste wohlfühlten.

Dorfhornussen 2023

Das Dorfhornussen wurde am Freitag, 21. Juli, und Sonntag, 23. Juli, durchgeführt. Ein althergebrachtes Fest, welches den Anwesenden das Hornussen näherbringen sollte. Alle Teilnehmenden erhielten von Mitgliedern der Hornussergesellschaft Unterstützung, wenn es um den Abschlag ging. Ein Riesenspass für Alt und Jung. Gutes Essen und Getränke luden zum gemütlichen Beisammensein ein. Hoffentlich haben jetzt noch mehr von euch Lust, im Kommenden auch mit von der Partie zu sein.

Die Hornussergesellschaft Utzenstorf-Koppigen möchte es nicht unterlassen, allen Sponsoren, Passivmitglieder und denjenigen, die uns durchs ganze Jahr unterstützen, recht herzlich danken. «Merci viu mou».



Die zufriedenen Gewinner am Altwydenglögglmatch.



Kulturverein Utzenstorf

Text: Sabina Schumacher

Bilder: Kulturverein, Autorinnen und Autoren

Kulturelle Vielseitigkeit im Jahresprogramm 2023

Gestartet haben wir im Februar mit dem «Winterkino». Die grosse Leinwand in der Aula sowie die Pausensnacks Popcorn und Glace haben etwas Kino-Luft nach Utzenstorf gebracht. Der Film «GreenBook», ein überaus berührender Film über den schwarzen Jazz-Pianisten mit seinem weissen Fahrer auf der Konzerttournee 1962 von New York bis zu den Südstaaten, machte den Auftakt zu unserer Serie von drei Filmen.

Für die kleinen Zuschauenden hatten wir «Sing» im Programm, bevor wir in die Musikwelt von «A Star is born» eintauchen durften. Der Kulturverein bedankt sich herzlich bei Hans-Rudolf Wyman von Tercent Wymann für das Einrichten der Leinwand und die Installation der Technikanlage.

Zum Sommeranfang hat der Kulturverein zwischen Schafweide und Bächlein zum Wiesenkonzert eingeladen. Cellist Raphael Heggendorf hat sein Programm «Bach und Pflanzen» vorgestellt. Unter freiem Himmel bei sommerlichen Temperaturen hat er die Schönheiten der Natur und die Musik miteinander «verspielt». Über seine Interpretationen unter anderem des Schlafmohns, waren die zahlreichen Zuhörer/-innen fasziniert.

Das Konzert war unter dem Motto «bring deine eigene Sitzgelegenheit mit» angesagt. Das Publikum hat das Konzert in vollen Zügen genossen, sei es auf der Picknickdecke, der Festbank oder dem überaus bequemen Campingstuhl.

Nach der Sommerpause freuen wir uns auf unsere Literaturtage, welche vom 27. bis 29. Oktober 2023 stattfinden.



Christine Brand.

Mit der Lesung von Christine Brand am Freitagabend starten wir in unsere Lesereihe. Sie liest aus ihrem neuen Buch «der Feind». Wer bereits die früheren Bände der Krimiautorin gelesen hat, ist sicher gespannt auf den neuen Fall, in welchen die Hauptprotagonistin Milla Nova als Journalistin und TV-Reporterin verwickelt ist. Die Krimis von Christine Brand spielen sich meistens in der Region Bern/Burgdorf ab. Für viele Leser ihrer Bücher äusserst spannend, da sie mit der Örtlichkeit meistens vertraut sind.



Christoph Gasser.



Nachturnier 2023

Samstag, 4. Nov. 2023 ab 18 bis ca. 24 Uhr

Im Mehrzweckgebäude Utzenstorf mit Festwirtschaft und Barbetrieb

KORBBALL / VOLLEYBALL / UNIHOCKEY / FUSSBALL

2 Kategorien: Herren / Mixed
Mannschaftsgrösse: mind. 6 Spieler (Mixed mind. 2 Damen)
Spieldauer: 8 – 10 Minuten, je nach Anmeldungen
Startgeld: CHF 80.– am Turnier vor Beginn zu
bezahlen Anmeldeschluss: 15. Oktober 2023

Es werden max. 42 Mannschaften zugelassen. Teilnahme gemäss Eingang der Anmeldungen.

Es wird mit vereinfachten Regeln gespielt. Jede Mannschaft spielt jede Disziplin zwei Mal (Total 8 Spiele). In der Kategorie Mixed müssen immer min. 2 Frauen auf dem Spielfeld sein. Es wird KEINE Finalsporte geben. Die drei Erstklassierten der Gruppe erhalten einen Preis.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Turnverein lehnt jegliche Haftung ab.

Die Spielpläne und die vereinfachten Spielregeln werden nach der Anmeldung zugestellt. Die Zahlung des Startgeldes erfolgt am Turniertag vor Ort.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung!

Anmeldung bitte bis spätestens am 15. Oktober 2023

online unter: www.tvutzenstorf.ch oder Mail an: nathalie_blaser@gmx.ch

ANMELDUNG zum Nachturnier 2023

Name der Mannschaft: _____

Kategorie: ___ Herren / ___ Mixed (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Bemerkung (z.B. späterer Turnierbeginn erwünscht, Uhrzeit angeben): _____

Kontaktperson (Name, Postadresse): _____

Mail-Adresse, Telefon-Nummer: _____

Hat es jemanden in Deinem Team, der/die gegen ein Entgelt schiedsrichtern kann?

Name, Vorname: _____ In welcher Sportart: _____

Mail-Adresse, Telefon-Nummer: _____

Für das Samstagabendprogramm freuen wir uns auf den Besuch vom Solothurner Krimiautor Christoph Gasser. Er stellt seinen neusten Krimi vor, welcher ab August im Handel ist. Da die Aarestadt auch bestens bekannt ist, sind wir auch hier «mittendrin» im Geschehen.



Irene Graf.

Am Sonntagmorgen führt uns Irene Graf durch Ihre Kolumnen und Texte. Eine Berndeutsche Lesung zum Thema «säg o nüüt – unerhörts – bärndütsch u dütlech». Lassen wir uns überraschen!



Roger Strub und Christian Maeder.

Als Schlusspunkt dürfen wir Roger Strub in musikalischer Begleitung von Christian Maeder begrüßen. Geniessen wir den poetischen und musikalischen Liedernachmittag.

Während den Literaturtagen ist das Büchertausch Café mit Karin Glauser geöffnet. Eine gute Gelegenheit, eigene Bücher, welche schon lange verstaubt im Bücherregal liegen, unter neue Leser/-innen zu bringen und sich gleich mit neuer Lektüre für die kalte Winterzeit einzudecken.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch, passend in der Schulbibliothek der Schule untere Emme. Weitere Details zu den Lesungen und zum kulinarischen Angebot an den Literaturtagen finden Sie auf unserer Website.

Und zum Schluss, wenn auch etwas gegensätzlich zu den aktuell hochsommerlichen Temperaturen: Möchten Sie bei unserem Anlass der Adventsfenster 2023 mitmachen? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung via E-Mail. Schön, dass wir bereits die ersten Anmeldungen für diesen Traditionsanlass bekommen haben.

Kontakt

Kulturverein Utzenstorf
kontakt@kulturutzenstorf
www.kulturutzenstorf.ch



Turnverein Utzenstorf

Text: Fabienne Simon, Remo Blaser

Rück- und Ausblick

Schon ist der Sommer bald vorbei, wie viele unserer wichtigen Wettkämpfe. Anfang Juni konnten wir mit unseren Jugikindern in Koppigen am Jugitag teilnehmen. Am Samstag zeigten 19 Knaben ihr bestes Turnen, wobei sie zwei Medaillen und insgesamt vier Diplome mit nach Hause nahmen. Am Sonntag starteten dann auch noch die Mädchen. Hier fuhren wir sogar mit 30 Teilnehmerinnen mit dem Velo nach Koppigen. Dort gewannen sie drei Medaillen und elf Diplome und die Grössten sowie die Kleinsten holten den zweiten Rang in den Stafetten. Dieses Wochenende konnten wir definitiv als gelungen verzeichnen.

Zwei Wochen später stand das Turnfest an. Bereits am Freitag traten unsere Einzelkämpfer/-innen in ihren Disziplinen in Wangen a. A. an. Auch hier konnte einer unserer jungen Turner den dritten Rang in seiner Kategorie holen. Am Samstagmorgen früh reiste die restliche Turnerschar nach Wangen, um endlich am Turnfest zu starten. Zum ersten Mal seit langer Zeit startete auch die Frauenriege im Fit und Fun am Turnfest. Für einige der Frauen war dies die erste Teilnahme an einem Turnfest und sie konnten den guten zehnten Rang erreichen. Leider gelang der Aktivriege nicht jede Disziplin wie gewünscht, was uns trotzdem nicht vom Feiern fernhielt. Am Sonntag durfte auch noch unsere Jugend teilnehmen und beendete den dreiteiligen Vereinswettkampf mit einer Gesamtnote von 24.19. Voller Freude und Stolz auf unsere Jugendlichen reisten wir alle zusammen am Sonntag nach der Schlussvorführung nach Hause. Nun freuen wir uns bereits auf das Turnfest im nächsten Jahr.

Am Samstag, 4. November, findet im Schulhaus das Nachtturnier statt. In diesem Jahr wird das Turnier 25 Jahre alt. 1998 wurde der Anlass zum ersten Mal vom Damenturnverein organisiert und durchgeführt. Feiert mit uns dieses Jubiläum und meldet euch direkt über die TVU-Website für das Nachtturnier an!

Kontakt

Turnverein Utzenstorf
www.tvutzenstorf.ch



Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler, Zielebach

Text: Sabine Kahne, Kathrin Maselli
Bilder: Annemarie Liechti, Diana Sollberger, Kathrin Maselli

Kursprogramm

Entdecke Dein neues Hobby! Viel Spass beim Stöbern durch unser Kursprogramm.

Mitglieder des Landfrauenvereins UWZ zahlen pro Kurs CHF 5.00 weniger. Die Anmeldung ist verbindlich. Wer verhindert ist, sorgt selber für Ersatz. Die Kurskosten werden in jedem Fall verrechnet. Männer sind jederzeit herzlich willkommen. Das Kursgeld wird am ersten Kurstag bar eingezogen.

Der Vorstand freut sich auf deine Anmeldung.

Papierrosenkranz

Aus Sandwichtüten stellen wir einen wunderschönen Rosenkranz her.

Datum	Mittwoch, 25. Oktober 2023
Zeit	19.00 Uhr
Ort	wird noch bekannt gegeben
Kosten	CHF 60.00 inkl. Material
Kursleitung	Irène Iff
Mitnehmen	Leimpistole und Leim, wenn vorhanden
Anmeldung	bis 5. Oktober 2023 bei Cordelia Spycher, T 032 665 11 89 (ab 19.00 Uhr)

Weihnächtliche Stele

Du giesst drei Stelen und kannst die Sujets selber wählen. Mit Farbe oder einer Schleife gibst du deinem Werkstück eine persönliche Note.

Datum	Mittwoch, 1. November 2023
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Obersteckholz (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten	CHF 110.00 inkl. Material
Kursleitung	Franziska Geiser
Mitnehmen	Gummihandschuhe, evtl. Staubmaske, alte warme Kleidung, alte Tücher als Polstermaterial
Anmeldung	bis 13. Oktober 2023 bei Cordelia Spycher, T 032 665 11 89 (ab 19.00 Uhr)

Rustikales Balkenlicht

Aus Draht und Perlen erarbeitest du nach deinen Vorstellungen den Drahtkorb für das Kerzen-Dekoglas. Dieses steht auf einem weisslasierten rustikalen Holzbalken. Das fertige Licht ist ca. 70 cm hoch.

Datum	Freitag, 3. November 2023
Zeit	14.00 Uhr
Ort	Thun (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten	Kurs CHF 90.00 inkl. Apéro und Getränke, Material CHF 50.00
Kursleitung	Patricia Frieden
Mitnehmen	Schürze, Gartenhandschuhe
Anmeldung	bis 13. Oktober 2023 bei Cordelia Spycher, T 032 665 11 89 (ab 19.00 Uhr)

Sushi-Kurs im Wohnzimmerrestaurant «must try»

Wir lassen uns inspirieren und bereiten unser eigenes Sushi zu. Die japanischen Köstlichkeiten geniessen wir im gemütlichen Wohnzimmerrestaurant «must try» in Zielebach.

Datum	Freitag, 17. November 2023
Zeit	18.30 bis ca. 22.00 Uhr
Ort	Stampfiweg 1, Zielebach
Kosten	CHF 85.00 Im Preis sind enthalten: ein Apéro inkl. Edamame-Bohnen, verschiedene Sushi-Rollen «Maki» und «Nigiri-Sushi», Reisbällchen mit und ohne Fisch und ein Dessert (auch für Vegetarier). Getränke sind separat zu bezahlen.
Kursleitung	Martin Jenni und Beatrice Kaufmann
Anmeldung	bis 25. Oktober 2023 bei Monika Lüdi, T 032 675 43 38 (ab 19.00 Uhr)

Senioren Ausflug Utzenstorf Wiler Zielebach

«Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint.» Der diesjährige Seniorenausflug der Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Zielebach führte am 17. Mai 2023 vier Reiseautos mit rund 170 Seniorinnen und Senioren Richtung Seeland. Nach einem eher verregneten Mai hat es der Wettergott gut mit uns gemeint. Die hübsch gepunkteten Marienkäfer-Anstecker zauberten zusätzlich die restlichen Regenwolken weg. Viele der Seniorinnen und Senioren erzählten sich bereits auf der Fahrt zum Restaurant Jäger in Innerberg «weisch no, wie mer dört früherer no z Tanz si gsi!». Dank der Raiffeisenbank Untere Emme, die wiederum den Kaffee spendete, konnten viele der Teilnehmer/-innen direkt vor Ort die Erinnerungen und die alten Geschichten aufleben lassen. Pünktlich wurde die Rückfahrt nach Utzenstorf unter die Räder genommen.

Das Znacht im Mehrzweckgebäude wartete. In der Halle trafen die Reisenden auf diejenigen Seniorinnen und Senioren, die nicht an der Ausfahrt teilgenommen hatten und erzählten von ihren Erlebnissen. Musikalisch begleitet durch die Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf konnten alle Anwesenden den Tag Revue passieren lassen. Die köstliche Gemüsecremesuppe, der Schweinebraten mit Kartoffelstock, das Mischgemüse und natürlich das feine Dessert mit Erdbeeren mundete allen sehr.

**Ihre Druckerei und Papeterie
direkt im Dorf**



singer+co

Druckerei | Papeterie

**Wäre doch schade, wenn Sie Ihre
Einkäufe auswärts tätigen, wenn die
Fachgeschäfte in unserem Dorf sind.**

Das Einkaufen im Dorf ist bequem, umweltfreundlich und zeitsparend –
und doch ist es heute nicht mehr selbstverständlich, dass man seine
täglichen Einkäufe im eigenen Dorf tätigen kann.

Fehlt im Dorf ein Geschäft, fehlt nicht nur eine praktische Einkaufsmöglichkeit,
sondern auch ein wichtiger Ort der Begegnung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken Ihnen für ihre Berücksichtigung.

kundenfreundlich - persönlich - kompetent - flexibel

Ihr Singer-Team



Vorstand Landfrauen.



Älteste Seniorin Utzenstorf.

Im Namen der drei Gemeinden begrüßte Beatrice Kaufmann, Gemeindepräsidentin Zielebach, alle Anwesenden und las ein treffendes, selbst verfasstes Gedicht vor. Danach richtete Pfarrerin Nora Blatter einige Worte an die Teilnehmenden. Wie jedes Jahr wurden die jeweils ältesten Mitreisenden jeder Gemeinde geehrt. Es waren dies: Margrit Scheidegger und Max Breitenmoser aus Utzenstorf, Gertrud Maurer-Niggli und Ehemann Fritz Maurer aus Wiler, Heidi Hunziker und Hugo Gasche aus Zielebach. Die Damen erhielten einen bunten Blumenstraus und die Herren eine feine Flasche Wein. Der traditionelle Anlass wurde wiederum vom Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach organisiert und durchgeführt. Die Co-Präsidentinnen Patricia Fischer und Hanni Zingg bedankten sich bei ihren Vorstandskolleginnen, allen Helfenden und Spendenden, den drei Gemeinden und der reformierten Kirchgemeinde für ihre jeweilige Unterstützung.

Helferanlass oberaargauisches Schwingfest vom 27. bis 29. Mai 2023

Bei strahlendem Sonnenschein und gutem Wetter fanden sich 22 engagierte Helferinnen vom Landfrauenverein Utzenstorf Wiler und Zielebach zusammen, um tatkräftig mit anzupacken.

Die Helferinnen hatten die wichtige Aufgabe, 1 300 Mahlzeiten für die Teilnehmenden des Schwingfestes zu schöpfen. Dadurch konnten wir erneut unseren Einsatz für die Gemeinschaft zeigen und mit knapp 90 zusätzlichen Helferstunden einen wichtigen Beitrag in die Vereinskasse leisten.

Mit unserer tatkräftigen Unterstützung wurde das Oberaargauische Schwingfest 2023 zu einem weiteren unvergesslichen Ereignis. Wir möchten den Helferinnen unseren herzlichen Dank aussprechen.



Oberaargauisches Schwingfest 2023.

Vereinsreise

33 gut gelaunte Landfrauen nahmen an der diesjährigen Vereinsreise teil. Am 28. Juni 2023 morgens um 7.30 Uhr bestiegen die Frauen den Car der Firma GAST und machten sich bei gutem Wetter auf den Weg Richtung Waadtländer Jura.

Via Bern-Murten erreichten wir das Restaurant de la Plage in Yverdon-les-Bains, wo uns zur Stärkung Kaffee und Gipfeli erwarteten. Einige nahmen sich die Zeit und liefen kurz zum Neuenburgersee. Beim Einsteigen in den Car lachte uns die Sonne entgegen.

Weiter ging die Fahrt nach Vallorbe. Wir besuchten die wunderschöne Kalksteingrotte. Einige Frauen wurden mit laminierten Infoblättern ausgestattet. Ausgerüstet mit der Lektüre marschierten wir in die etwas kühlere Umgebung. Was für eindruckliche Kalksteinformen konnten wir bewundern und bestaunen! Der smaragdgrüne See lud uns laut der Schrift ein, den Finger in das Wasser zu halten, «dies bringe angeblich Glück» (was wir natürlich alle befolgten). Die Wassertemperatur beträgt das ganze Jahr rund 10 Grad. Nach unserem anderthalbstündigen Aufenthalt besammelten wir uns wieder für die Weiterfahrt.

Weiter ging die kurze Fahrt zu dem Restaurant Juraparc in Vallorbe. Der Chef begrüßte uns freundlich und begleitete uns zu den schön gedeckten Tischen. Das Mittagessen mundete: Salat, Schweinsbraten, Rösti und Gemüsebouquet

sowie die Glace zum Dessert. Ein kurzer Besuch bei dem nahegelegenen Tierpark um das Restaurant durfte ebenfalls nicht fehlen. So sahen wir Bisons, Esel, Alpakas, Ziegen und Hirsche.

Gestärkt ging es mit dem Car weiter. Die Fahrt führte uns entlang des Lac de Joux über den Pass Marchairuz, runter nach Gimel zu unserem nächsten Halt in Aubonne. Gespannt, was uns im Arboretum erwartete, stiegen wir aus dem Car aus. Ausgestattet mit Hut und Sonnenbrille wanderten wir den kurzen Aufstieg zum Eingang hinauf. Das Arboretum präsentierte sich mit zauberhaften Waldlandschaften auf einer 200 Hektar grossen Landwirtschafts- und Forstfläche. Der zugängliche Landschaftspark besitzt einen Baumbestand von mehr als 3 000 Spezies, die aus den gemässigten Klimazonen der ganzen Welt stammen. Ein charmanter und lehrreicher Spaziergang. Nach dieser körperlichen Anstrengung war ein kühles Getränk oder eine Glace genau das richtige. Mit tollen Eindrücken stiegen wir um 17.00 Uhr wieder in den Car. Unsere Chauffeuse meisterte die engen Wege und die schmale Brücke mit Bravour. Die Heimfahrt führte uns via Autobahn Lausanne, Yverdon, Murten, Bern zurück an unsere Einstiegsorte.

Vielen Dank dem Organisationsteam und allen mitreisenden Landfrauen!



Zauberhafte Waldlandschaften.



Fröhliche Reisegruppe.



Besuch der Kalksteingrotte.

Weitere Veranstaltungen

Erntedankgottesdienst	Sonntag, 15. Oktober 2023
Öpfuchüechlitag	Samstag, 21. Oktober 2023
Pausenmilchtag	Dienstag, 31. Oktober 2023

Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach
 Co-Präsidentin
 Hanni Zingg
 T 032 665 10 66
 info@landfrauenverein-uwz.ch
 www.landfrauenverein-uwz.ch



Glückbringendes Wasser.

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text und Bilder: Rosmarie Urben

Nächster Anlass: Kirchenkonzert in der Reformierten Kirche Utzenstorf

Am Samstag, 11. November, um 19.00 Uhr und am Sonntag, 12. November, um 17.00 Uhr wird in der Kirche gesungen, getanzt und gejodelt. Auch unsere Kinder- und Jugendtanzgruppe übt bereits fleissig lustige Tänze und Volkslieder für diesen Anlass. Als Gastgruppen werden der Jodlerklub Wiler und die Kapelle Dibidäbi aus Boll auftreten. Gemeinsame Darbietungen sind ebenfalls vorgesehen. Wir freuen uns auf viele Gäste, die ein abwechslungsreiches Programm geniessen und sich auch noch auf eine kulinarische Überraschung freuen können. Der Eintritt ist gratis, wir sind aber dankbar für eine Kollekte.

Rückblick: Auftritt in der Reformierten Kirche Utzenstorf am 7. Mai 2023

Dass während dem Gottesdienst viel gesungen wird, ist allen klar, dass aber auch getanzt wird, erstaunt hin und wieder eine Predigtbesucherin oder einen Predigtbesucher. Umso aufmerksamer wurde daher unser Trachtentanz «Abend am Vierwaldstättersee» mitverfolgt. Der Organist spielte ihn virtuos auf dem Klavier und man konnte förmlich die Wellen hören und sehen, die an einem schönen Sommerabend ans Ufer plätschern.

Die fünf Volkslieder fanden ebenso grossen Anklang und wurden mit viel Applaus belohnt. «Tiritomba» beschrieb mit blumigen Worten das Frühlingserwachen und «I wünsch dir e Rose» sowie «Lo d'Rose lo blüeje» passten gut zur anstehenden Taufe. «Häb Dank» ist ein bekanntes Lied von Adolf Stähli, welches Trost und Zuversicht für dunkle Stunden verspricht. Das letzte Lied hatte die Pfarrerin Livia Karpati sogar anstelle des Schluss-Segens eingepplant. «Möge die Straße uns zusammenführen» entspricht nämlich einem Irischen Segenspruch.



Trachtenchor in der Kirche.



Tanzen in der Kirche.



vl. Fred Eggimann, Trudi Beck, Irène Kämpfer und Andreas Weber.

Rückblick: Waffel- und Backwarenverkauf am 27. Mai 2023

Wieder durften wir die Infrastruktur der Landi Utzenstorf benutzen, um unsere selbstgebackenen Backwaren zum Verkauf anzubieten. An einem windgeschützten Ort bauten wir unseren Stand auf und arrangierten die vielen Brote, «Züpfen», «Brätzeli» und «Schlüferli» möglichst dekorativ und «amächeligi».

Mit drei Waffeleisen ausgerüstet, begannen die Bäckerinnen sofort, den Spezialteig von Trudi Beck portionenweise einzufüllen. Schon bald lockte der herrlich frische Duft die Besucher/-innen in unsere Nähe und weckte ihre Kauflust. Die Waffeln mit Nutella kamen besonders bei den Kindern gut an und meistens wurde auch noch etwas zum Mitnehmen gekauft. Hin und wieder wehte die Bise eine Serviette oder sogar eine frischgebackene Waffel oder ein Getränk vom Tisch. Das eine Kind begann deshalb zu weinen, ein anderes hob die Delikatesse einfach wieder vom Boden auf und ass unbeeindruckt weiter.

Trotz gleichzeitig stattfindendem Obergauischen Schwingfest in Kirchberg war um 14.00 Uhr alles «rübis» und «stübis» ausverkauft und 14 Schüsseln Teig hatten sich in Waffeln verwandelt. Ein grosser Dank gebührt wiederum dem Landi-Team und allen Helfer/-innen und Bäcker/-innen aus unserer Trachtengruppe.



V.l. Heidi Küpfer, Sonja Letzkus und Rebecca Kämpfer beim Waffelbacken.

Rückblick: Auftritt der Trachtenkinder im Alterszentrum Mösl
am 21. Juni 2023

Der Nachmittag des längsten Tages war sehr warm, aber dank einigen Wolkenfeldern nicht allzu sonnig. Unsere Kinder- und Jugendtanzgruppe liess sich beim Auftritt im Zentrum Mösl davon nicht beeindrucken und zeigte mit strahlenden Gesichtern und voller Eifer das Programm, welches die beiden Leiterinnen, Vreni Kämpfer und Vreni Hofer, mit ihnen einstudiert hatten. Die zahlreichen Bewohner/-innen sassen derweil im Schatten und freuten sich sichtlich über die willkommene Abwechslung.

Fünf Tänze sowie fünf Volkslieder wurden ihnen präsentiert und die verschiedenfarbigen Trachten und kunstvoll geflochtene Frisuren rundeten das schöne Bild ab. Ursula Blatter leitete die Lieder und begleitete den fröhlichen Chor auf der Gitarre.

Zwischendurch musste natürlich der Durst gelöscht werden und am Schluss durften alle noch eine feine Glace auslesen und geniessen. Herzlichen Dank auch dem Mösl-Team.



Kinder und Jugendtanzgruppe im Mösl.

Rückblick: Auftritt der Trachtengruppe im Alterszentrum Mösl
am 12. Juli 2023

Erfreulicherweise hatten wir großes Glück mit dem Wetter, denn die Temperaturen waren nicht mehr so drückend heiss

wie in den vergangenen Tagen und es drohte auch kein unmittelbares Gewitter. Die zahlreichen Bewohner/-innen sassen bereits bequem und aufmerksam im Schatten des Innenhofes, als sich unser Chor zu einem Halbkreis formierte, um das erste Lied «Grüesech mitenang» und dann weitere schöne Volkslieder zu singen.

Auch die Tänzer/-innen konnten zeigen, was sie in den Proben geübt hatten, wobei sie hie und da den unebenen und harten Boden überlisten mussten, was für zusätzliche Schweisstropfen und schnellere Abnützung der Trachtenschuhe sorgte. Jede Darbietung wurde mit viel Applaus belohnt und sowohl der Chor als auch die Tanzgruppe durften eine Zugabe geben.

Danach bot sich die Gelegenheit, ein paar Worte mit lieben Bekannten oder Verwandten auszutauschen und gleichzeitig das herrliche Aperoriche zu geniessen, das aufgetischt wurde.

Bei einem Glace-Dessert im Restaurant Schloss Landshut liessen wir den Abend ausklingen, mussten aber bald wegen dem lang ersehnten Regen vom kühlen Garten in die warmen Innenräume dislozieren.

Wir bedanken uns bei der Geschäftsleitung des Zentrums Mösl ganz herzlich für die Gastfreundschaft.



Tanzen im Mösl: Vorne Erika Burri (links) und Annemarie Schiffmann.



Singen im Mösl.

Stubete

VOLKSMUSIK ♥ MIT HERZ

11. Nov 2023
SAB Bätterkinden

Konzertbeginn 19:30 Uhr
Essen 17:30–19:00 Uhr

Lassen Sie sich von der facettenreichen Musik verschiedener Jung-Interpreten verwöhnen.

Durch den Abend führt die bekannte Wally Schneider

Auch für die kulinarischen Genüsse ist gesorgt

Menu: Nüsslersalat mit Ei und Croutons,
Schinken vom Bein, Kartoffelgratin und Zopf
am Meter

Eintritt: CHF 20.-

Menu: CHF 27.- / **ohne Fleisch:** CHF 22.-

Ticketbezug: stubete23@gmx.ch
telefonisch ab Oktober, Mo–Fr, 17–20 Uhr
unter +41 (0)79 478 68 84



**EIN EVENT DES LIONS CLUB LANDSHUT ZU GUNSTEN
DER MUSIKSCHULE JEGENSTORF**



Tanzen im Mösli: Vorne, v.l. Frieda Mollet, Marianne Rüedi und Christine Zimmermann.

Ausblick

Kirchenkonzert	Samstag, 11. November, 19.00 Uhr, Reformierte Kirche
Kirchenkonzert	Sonntag, 12. November, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche
Adventsfeier (intern)	Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr, Restaurant Rössli

Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe

Tanzen	jeden zweiten Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr
Leitung	Vreni Kämpfer und Vreni Hofer
Probeklokal	Aula Gotthelfschulhaus

Interessierte Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren sind herzlich willkommen und können jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

Proben, Chor und Tanzgruppe

Singen	jeden Mittwoch von 19.45 bis 20.45 Uhr
Leitung	Lilian von Rohr
Tanzen	jeden Mittwoch von 21.00 bis 22.00 Uhr
Leitung	Hans Kiener
Probeklokal	Aula Gotthelfschulhaus

Wer Freude hat am Singen und/oder Tanzen, ist herzlich willkommen und kann jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

Kontakt

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch

Präsidentin
Rebecca Kämpfer
M 079 781 89 93
rebecca.kaempfer@bluemail.ch
vreni.kaempfer@bluemail.ch

Leiterin Kinder- und Jugendtanzgruppe
Vreni Kämpfer
M 079 680 39 63
T 032 665 48 87



Lions Club

Text: Ueli Schwaller
Bild: Lions Club

Pfadi und Lions – Zusammenarbeit auf Clubebene

Vor einigen Jahren haben die nationalen Führungsorgane der Pfadi und der Lions eine langfristige Partnerschaft beschlossen. Von beiden Bewegungen gibt es einen regionalen Ableger mit dem Namen «Landshut». Diese Gemeinsamkeit wurde zum Anlass genommen, auch die lokalen Beziehungen aufzubauen und zu pflegen.

Die beiden Organisationen teilen viele gemeinsame Werte: Das Motto der Pfadi lautet «Allzeit bereit», jenes der Lions «Wir dienen».

Im letzten Winter trat die Pfadi Landshut mit dem Wunsch um Unterstützung an den Lions Club heran. Die Heizung im Clubhaus fiel aus und musste ersetzt werden. Diese Anfrage wurde zum Anlass genommen, die Pfadibewegung im Lionsclub Landshut etwas näher vorzustellen. Die Abteilungsleiter/-innen «Pulita» und «Minor» haben den Lions Organisation und Wirkung der Pfadi als weltweite Organisation nähergebracht. Das spannende Referat und die anschließende Diskussion haben allen Anwesenden nochmals stärker bewusst gemacht, wie nahe sich die beiden Organisationen doch sind und wie stark sie gemeinsame Werte teilen. Die Lions zeigten sich beeindruckt ob der Vielfalt der Pfadi Organisation und des Engagements der beiden Referent/-innen für diese gute Sache. Im Anschluss an das Referat wurde den beiden ein Check über CHF 2 500 als Beitrag an die neue Heizung im Clubhaus überreicht. Beim anschließenden Nachtessen wurden viele Gedanken ausgetauscht und es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis nächste gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm der beiden Clubs stehen.



Pulita, Pfadi Landshut, Ueli Schwaller, Präsident LC Landshut, Minor, Pfadi Landshut.

Veranstaltungen

Zusammengetragen von der Ortsvereinigung und der Gemeindeverwaltung

Anlässe bis Ende November 2023

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
2. September	Herbstfest mit Spielsachenbörse im Spatzenäscht	Villa Spatzenäscht	Elternverein
12. September	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Schoris Bahnhof	Reformierte Kirchgemeinde
14. September	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
18. September	Blutspenden	Mehrzweckgebäude	Samariter
22. September	Fyrabebier u Apéro Riche	Garage Flury	SVP
26. September	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
30. September	Schützenhilbi	Schützenhaus	Schützen
30. September	Schlusshornussen	Hornusserplatz	Hornusser
06. Oktober	Herbstversammlung	Wirtschaft Freischütz	Verein für Ornithologie
09.–15. Oktober	Kinderwoche	FEG Gemeindezentrum	Freie Evangelische Gemeinde
10. Oktober	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Schoris Bahnhof	Reformierte Kirchgemeinde
14.–15. Oktober	Lotto	Wirtschaft Freischütz	Hornusser und Radballer
15. Oktober	Erntedankgottesdienst	Reformierte Kirche	Landfrauen
17. Oktober	Froue-Manne-Morge	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
18. Oktober	Radballturnier	Mehrzweckgebäude	Radballclub
19. Oktober	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
21. Oktober	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
21. Oktober	Tag der offenen Turnhalle	Mehrzweckgebäude	Elternverein
21. Oktober	Öpfuchüechlitag	Landi Landshut	Landfrauen
22. Oktober	Taizé-Feier	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
27. Oktober	Literaturtage – Christine Brand	Bibliothek	Kulturverein
28. Oktober	Büchertausch Café	Bibliothek	Karin Glauser
28./29. Oktober	Lotto	Wirtschaft Freischütz	Schützen
28. Oktober	Literaturtage – Christof Gasser	Bibliothek	Kulturverein
29. Oktober	Literaturtage – mundART	Bibliothek	Kulturverein
29. Oktober	Literaturtage – Roger Strub	Bibliothek	Kulturverein
31. Oktober	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
31. Oktober	Pausenmilchtag	Schulen	Landfrauen
03. November	Räbeliechtliumzug	Kirchschulhaus	Elternverein
04. November	Nachtturnier	Mehrzweckgebäude	Turnverein
08. November	Weihnachtsbasteln für Gotti, Götti, Grosseltern etc.	Kirchschulhaus	Elternverein
09. November	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
11. November	Stubete Volksmusik mit Herz	Saal Anlage Bätterkinder	Lions Club / MS Jegenstorf
11./12. November	Kirchenkonzert	Reformierte Kirche Utzenstorf	Trachtengruppe
14. November	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Schoris Bahnhof	Reformierte Kirchgemeinde
17. November	Mini Kultur – dini Kultur – üses Fescht	Pausenhalle	Kommission für Soziales
18. November	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
19. November	Taizé-Feier	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
21. November	Seniorenachmittag	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
22. November	Gemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Gemeinderat
25. November	Benzenschiessen mit Limpach	Neuenburg	Schützen
25. November	Büchertausch Café	Bibliothek	Karin Glauser
25./26. November	Lotto	Wirtschaft Freischütz	Musikgesellschaft
28. November	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde